Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
50. JAHRGANG | ERSCHEINT ALLE 14 TAGE

2018 | *20*
16. – 29. SEPTEMBER

© Eve-Marie Lagger

SCHICKSALSJAHR 1918
Spanische Grippe und Landesstreick
Seite 4

1918.CH
Seite 3

KIRCHE OHNE JUGEND?

«Die Kirche hat im 20. Jahrhundert die Jugend verloren», meinte ein Kollege kürzlich. In der Tat, die kirchlichen Jugendgruppen, wie ich sie noch bis Anfang der neunziger Jahre erlebt habe, gibt es nicht mehr, vielerorts haben sich die grossen Jugendverbandsscharen aufgelöst. Die Freizeitgestaltung hat sich verändert. Noch nie war eine junge Generation so gut vernetzt, so umfassend informiert und so mobil wie heute. Dass sie diese Möglichkeiten nutzt, ist nachvollziehbar und gut. Hat die Kirche da einen schweren Stand?

Die Kirche erreicht junge Menschen auch heute noch. Dazu muss sie ihnen aber etwas bieten, das sie nicht überall finden, meine ich. Eindrückliche Beispiele dafür sind die internationalen Taizé-Treffen, wie 2017 in Basel, oder die jährlichen Bistumsjugendtreffen. Unter dem Motto «Tomorrow – die Welt liegt in deiner Hand» werden am 23. September viele junge Menschen wieder mit dabei sein. In Brugg-Windisch werden sie sich mit Fragen zur Lebensgestaltung, zu Gott und dem Weg in die Zukunft auseinandersetzen. Die Jugendlichen schätzen auch Ministranten- und Firmgruppen, Ferienlager und Angebote kirchlicher Jugendarbeitender. Solange die Kirche Wege findet, um die Jungen und ihr Potenzial abzuholen, wird sie die Jugend nicht verlieren. Denn junge Menschen sind suchende Menschen – das wird sich auch im 21. Jahrhundert nicht ändern.

.

TOBIAS FONTEIN
REGIONALVERANTWORTLICHER
DES BISCHOFSVIKARIATS ST. URS

Modeschau im Caritas Secondhand-Laden Olten

Dass schöne und hochwertige Mode auch günstig zu haben ist, beweist der Caritas Secondhand-Laden schon lange. Über die Mittagszeit des Samstags, 22. September 2018 wird das attraktive Sortiment des Ladens besonders in Szene gesetzt. In einer Modeschau präsentiert der Laden sein Angebot: hochwertige Kleidungsstücke, kaum getragen, vielseitig, bunt und zu einem Preis, der zum Kaufen einlädt. Das dürfte sowohl Personen interessieren, die auf ihr Budget achten müssen, als auch solche, die gerne etwas Besonderes suchen oder die gerne mit Kleidung und Accessoires experimentieren. Besitzerinnen und Besitzer der KulturLegi erhalten einen zusätzlichen Rabatt von 30 Prozent. Der Erlös des Caritas Secondhand-Ladens geht direkt an Projekte, mit denen Caritas Solothurn sozial Benachteiligte unterstützt. Wer hier einkauft, tut etwas Gutes – mit Mode für einen guten Zweck. *www.caritas-solothurn.ch*

Ernährungsinitiativen

Seit Jahren setzen sich Brot für alle und Fastenopfer mit ihren Kampagnen und Projekten für fairen Handel, ökologische Landwirtschaft und eine sichere Ernährung der einheimischen Bevölkerung weltweit ein. Die kirchlichen Hilfswerke bekämpfen in der Schweiz und weltweit Wachstumszwang und Wegwerfmentalität und stellen stattdessen den Menschen und die Natur ins Zentrum. Von den Lebensmitteln, die wir in der Schweiz konsumieren, wird knapp die Hälfte im Ausland produziert. Von dort erreichen uns Bilder von Tierfabriken, Käfighaltung und Antibiotikaeinsatz, aber auch von sklavenähnlichen Bedingungen afrikanischer Erntearbeiterinnen und Arbeiter. Sie zeigen, wie sehr wir als Konsumenten in ungerechte Verhältnissen verstrickt sind. Die kirchlichen Hilfswerke würdigen deshalb die Initiativen zur Ernährungssouveränität und für Fair-Food, weil sie wichtige Anliegen auch politisch verankern wollen. *www.sehen-und-handeln.ch/ernaehrungsinitiativen*

TITELSEITE: Szenenbild aus dem Theater «1918.ch – 100 Jahre Landesstreik», das vom 16. August bis 25. September 2018 in der alten SBB-Hauptwerkstätte Olten aufgeführt wird. www.1918.ch

«Nach dem Landesstreik wurde der Grundstein für eine konsensuale Integrations- und Verhandlungskultur gelegt.»

Esther Gassler, ehem. Regierungsrätin, Präsidentin des Trägervereins 100 Jahre Landesstreik

Abt Peter Sury mit Projektleiter Mariano Tschuor.

MARIASTEIN 2025

Mit dem Projekt «Mariastein 2025» stellt das Kloster Mariastein wichtige Weichen für die Zukunft. Die Benediktiner betreuen seit 1636 die Wallfahrt zum Heiligtum «Unserer Lieben Frau im Stein». Heute gehören 17 Mönche zur Klostergemeinschaft. Abt Peter von Sury: «Wir Benediktinermönche wollen weiterhin in Mariastein tätig sein. Dazu bedarf es aber einer Neuausrichtung: Mit unseren eigenen personellen Ressourcen vermögen wir die anstehenden Aufgaben immer weniger selber zu bewältigen. Wir müssen uns grundsätzlich anders aufstellen.» Diese Neuausrichtung soll im Projekt «Mariastein 2025» unter Leitung des aus der Fernseharbeit bekannten Mariano Tschuor erarbeitet werden. Dabei geht es um die künftige Tätigkeit der Benediktinermönche in Wallfahrt und Seelsorge, um die Gestaltung des zentralen Klosterplatzes, um die Nutzung der klostereigenen Immobilien, um ein stimmiges Angebot in den Bereichen Pastoral und Kultur, Bildung und Begegnung und schliesslich um die finanzielle Sicherstellung dieser Vorhaben.

www.kloster-mariastein.ch

INHALT

Schwerpunkt 4
Schicksalsjahr 1918

Liturgischer Kalender 6
Namenstage

Innehalten 6

Medien 7

Aktuell 8

Pfarreien 9
Region 31

Jugend 32

KUNO SCHMID | CHEFREDAKTOR

1918.CH

Es gibt Daten in der Geschichte, die erst im Rückblick zu Schlüsselereignissen werden. Das scheint auch für das Jahr 1918 zu gelten. Für die Zeitgenossen war 1918 trotz Kriegsende wohl eher ein Jahr geprägt von Not und Verzweiflung, von Hunger, Ausbeutung und Grippetod. Die Forderungen nach sozialen Verbesserungen gipfelten im Landesstreik – und auch dieser scheiterte angesichts des Armeeeinsatzes gegen die eigene Bevölkerung.

Das Theater «1918.ch» in Olten bringt diese Zeitcollage eindrücklich zur Darstellung. Die Inszenierung gibt aber auch den Forderungen jener Zeit eine Stimme. Es sind Forderungen, die 1918 von den politisch und wirtschaftlich Mächtigen noch abgeschmettert wurden, dann aber doch allmählich zum gesellschaftlichen Wandel führten. Hervorzuheben ist die Sozialpartnerschaft zwischen Gewerkschaften und Arbeitgebern, in der sich beide Seiten auf offene Verhandlungen nach dem Grundsatz von Treu und Glauben verständigten. Im Dienste des Gesamtwohls des Landes sollen Konflikte durch den Verständigungswillen oder durch Schlichtungsstellen gelöst und die demokratische Ordnung gestärkt werden. Arbeitsbedingungen und Löhne liessen sich so verbessern, Sozialwerke wie Krankenkassen, Arbeitslosenversicherung und die Altersvorsorge wurden ausgehandelt und aufgebaut. Am längsten mussten die Frauen kämpfen. Ihre Forderung nach Gleichberechtigung wurde erst 1971 durch die Einführung des Frauenstimmrechts erfüllt. Vieles, was heute als selbstverständlich gilt, hat 1918 seinen Anfang genommen, und man kann 1918 tatsächlich dankbar als Schlüsseljahr für die Schweiz bezeichnen.

Am kommenden eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag können wir diese Dankbarkeit gegenüber den mutigen Frauen und Männern von damals zum Ausdruck bringen. Er kann auch Anlass sein, über die Rolle der Kirche und mancher Christinnen und Christen nachzudenken, die oftmals auf der falschen Seite standen. Und auch für unsere Gegenwart haben wir Anlass, um den Beistand Gottes zu bitten, denn das Ringen um Frieden und Konsens, die Verlässlichkeit auf Treu und Glauben sind gerade in unserer Zeit wieder durch neue Polarisierungen gefährdet.

Ich wünsche Ihnen einen besinnlichen Bettag.

Kuno Schmid

Schicksalsjahr 1918
Spanische Grippe und Landesstreik

Heute leben viele im Kanton Solothurn in einem Wohlstand, der vor 100 Jahren nur oberen Schichten vorbehalten war. Gegen Ende des Ersten Weltkriegs waren viele Familien, vor allem in den Städten, mit Hunger und Armut konfrontiert. Zwei Ereignisse bildeten eine wichtige Zäsur – die Spanische Grippe ab dem Sommer und der Landesstreik im Spätherbst 1918. Wie wirkten sich diese im Kanton Solothurn aus? Wie war die Haltung der Kirche und des politischen Katholizismus dazu?

URBAN FINK-WAGNER

ZUR VORGESCHICHTE

Ab 1830 bis zum Bankkrach von 1887 waren die Liberal-Radikalen im Kanton Solothurn alleinherrschend, danach bis 1917 und zwischen 1929 und 1941 in der absoluten Mehrheit. Der Druck auf die römisch-katholische Kirche war bis ins 20. Jahrhundert gross, da der freisinnige Staat auch in Kirchenfragen das letzte Wort haben wollte.

Gegenkräfte entwickelten sich in zwei Richtungen: 1869 wurde der Konservative Verein im Kanton gegründet, der sich ab 1880 Konservative Volkspartei nannte. Die Ziele: der Einsatz für die Rechte der Kirche, die Bekämpfung der staatlichen, d. h. freisinnigen Schulhoheit, die Erweiterung der Volksrechte, die Stärkung von Bauern, Gewerbe und Arbeiterstand. Aus dem linken Freisinn spaltete sich das 1883 gegründete Sozialdemokratische Komitee ab, das 1890 zur Solothurnischen Arbeiterpartei und 1916 zur Sozialdemokratischen Partei wurde.

Die Fronten waren ab und zu durchaus fliessend, wie etwa 1915 die Abstimmung über das kantonale Einführungsgesetz des eidg. Kranken- und Unfallgesetzes aufzeigt: Konservative und Rechtsfreisinnige wollten dieses «Spargesetz», damit möglichst wenige Kosten für den Staat anfielen. Den Linksfreisinnigen, Christlichsozialen und Sozialdemokraten erschien der Gesetzesvorschlag als ungenügend und unsozial; sie konnten die Vorlage zu Fall bringen und 1917 ein sozialeres Gesetz durchbringen.

DER ERSTE WELTKRIEG IN DER SCHWEIZ UND IM KANTON SOLOTHURN

Zwar verlief im August 1914 die Mobilisierung von 240 000 Soldaten und 70 000 Pferden erfolgreich, aber die Schweiz war auf den Krieg weder militärisch noch wirtschaftlich vorbereitet. Die Umstellung auf die Kriegswirtschaft verlief unter grossen Schwierigkeiten, mit «Kriegsgewinnlern» wie etwa die Uhren-, Schuhindustrie (Bally) und Armeelieferanten (Motorwagenfabrik Berna in Olten) und weitaus mehr Verlierern: die Unterschichten, aber auch Teile der Mittelschicht, die wegen der erst 1917 etappenweise erfolgten Lebensmittelrationierung hungerten und infolge massivster Teuerung in Not gerieten. Besonders prekär war wegen fehlenden Gärten und Wohnungsnot die Situation in den Städten.

Der 1914 geschlossene Burgfrieden zerbrach relativ schnell. Streiks im Kanton Solothurn – seit 1900 sowieso sehr häufig – nahmen zu, ein Ausdruck grosser sozialer Spannungen, ja Not, der man mit Suppenküchen in den Städten und Notunterstützung durch die öffentliche Hand begegnete. 1917 wurde in Solothurn sogar ein Fürsorgedepartement eingerichtet.

DIE SPANISCHE GRIPPE

Ab Frühling 1918 bis 1920 erkrankte mit ca. 500 Millionen Menschen ein Drittel der Weltbevölkerung an der Grippe. Sie brach wohl in Nordamerika und Frankreich aus, wurde aber Spanische Grippe genannt, weil das vom Krieg verschonte Spanien keine Zensur kannte und grossflächig darüber berichtet wurde. Die Virenkrankheit verbreitete sich wegen Unterernährung, engen Platzverhältnissen und ungenügender Hygiene sehr schnell. Weltweit starben 50 bis 100 Mio. Menschen, in der Schweiz gegen 25 000, im Kanton Solothurn etwas über 900. Da die Diagnose der Krankheit noch kaum möglich und die Zählung schwierig waren, sind diese Zahlen aber ungenau.

DER LANDESSTREIK

Die Spanische Grippe und die wirtschaftlichen und sozialen Probleme mit den damit verbundenen Spannungen waren ein so explosives Gemisch, dass am Kriegsende ein Generalstreik ausbrach. Das am 4. Februar 1918 gegründete Oltener Aktionskomitee (OAK) als Koordinationsorgan aller linken Arbeiterorganisationen verhandelte ergebnislos über grundlegende Forderungen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und zur sozialen Absicherung mit dem Bundesrat. Die von General Ulrich Wille am 9. November 1918 angeordnete Truppenverlegung nach Zürich – zwei Tage später ging der Erste Weltkrieg zu Ende – führte zu einem eintägigen Proteststreik in 19 Städten, darunter auch in Olten, Solothurn und Grenchen. Die Zürcher streikten gegen Willen des OAK weiter, so dass der Bundesrat den Kon-

Verpflegung in der «Volksküche im städtischen Konzertsaal (StA Olten, Fotosammlung).

Militäreinsatz gegen die Streikenden in Grenchen (Foto: Kulturhistorisches Museum Grenchen).

Militärische Bestattung eines Grippeopfers 1918 in Olten (StA Olten, Fotosammlung).

Arbeiterunion Olten u. Umgebung

Mitteilung

an die

Bevölkerung von Olten und Umgebung

General-Streik

Ruhe und Ordnung

Das Aktionskomitee

der Arbeiterunion Olten und Umgebung.

Aufruf der Oltner Arbeiterunion zum Proteststreik vom 11. November 1918 (M. E. Fischer: Olten [2000], S. 95.).

takt abbrach und ein allgemeiner Landesstreik ausbrach. Der Streik verlief in Olten wegen einer klugen Deeskalationsstrategie von sämtlichen Seiten friedlich und in Solothurn ohne grössere Schäden. In Grenchen eskalierte dagegen die Situation, weil sowohl die Streikleitung wie auch das Militär aggressiv und überfordert waren. Grenchner Truppen wurden vom Solothurner Major Eugen Tatarinoff abgezogen, weil ihm der besonnene Hauptmann Theodor Schnider zu nachgiebig erschien. Unerfahrene Waadtländer Soldaten eröffneten das Feuer. Drei Männer, einer von vorne und zwei von hinten, wurden erschossen – keiner der drei gehörte dem Kern der Streikenden an, zwei wollten einfach Besorgungen erledigen. Der skandalöse Vorfall wurde nicht genau untersucht, und der reformierte Grenchner Pfarrer Ernst Hubacher, der an der Abdankung richtige Worte fand, aus dem Amt gedrängt. Die Folgen des Landesstreiks waren gravierend: Beschuldigungen, Bürgerwehren und ein vergiftetes politisches Klima, das sich 1919 in Wahlplakaten ausdrückte, die in ihrer Art heute wiederum abschrecken.

DIE ROLLE DER BISCHÖFE

Während das Denken und Handeln der freisinnigen Staatspartei und der Sozialdemokratie im Kanton Solothurn relativ gut erforscht sind, ist die Geschichte der Katholisch-Konservativen und des Klerus noch kaum aufgearbeitet.

Vorläufig kann Folgendes festgehalten werden: Die Schweizer Bischöfe versuchten, sich aus der Politik herauszuhalten. Nachdem die Bischofswahl von 1906 die erste wirklich freie im neu umschriebenen Bistum Basel war, ging der früher in der katholischen Diaspora wirkende Bischof Jakob Stammler Konflikten mit den staatlichen Behörden aus dem Weg. Er unterstützte weder den Scharfmacher August Ackermann, der 1912 vom Solothurner Kantonsrat als Pfarrer von Welschenrohr abgesetzt wurde, noch liess er sich anderweitig vor den Karren spannen. Die Schweizer Bischöfe erkannten im Ersten Weltkrieg die Notsituation vieler und erliessen unter anderem 1917 ein Bettagsmandat, das sich gegen den Wucher mit Nahrungsmitteln aussprach. Der Einsatz gegen die soziale Not war eine Selbstverständlichkeit.

Als wegen der Spanischen Grippe zeitweilig Versammlungen und Gottesdienste verboten wurden, trugen die Bischöfe nach anfänglichem Murren die Massnahmen mit, riefen zu kurzen Gottesdiensten ohne Gesang auf und liessen praktische Hinweise veröffentlichen, wie in der Seelsorge Ansteckungsmöglichkeiten vermieden werden konnten.

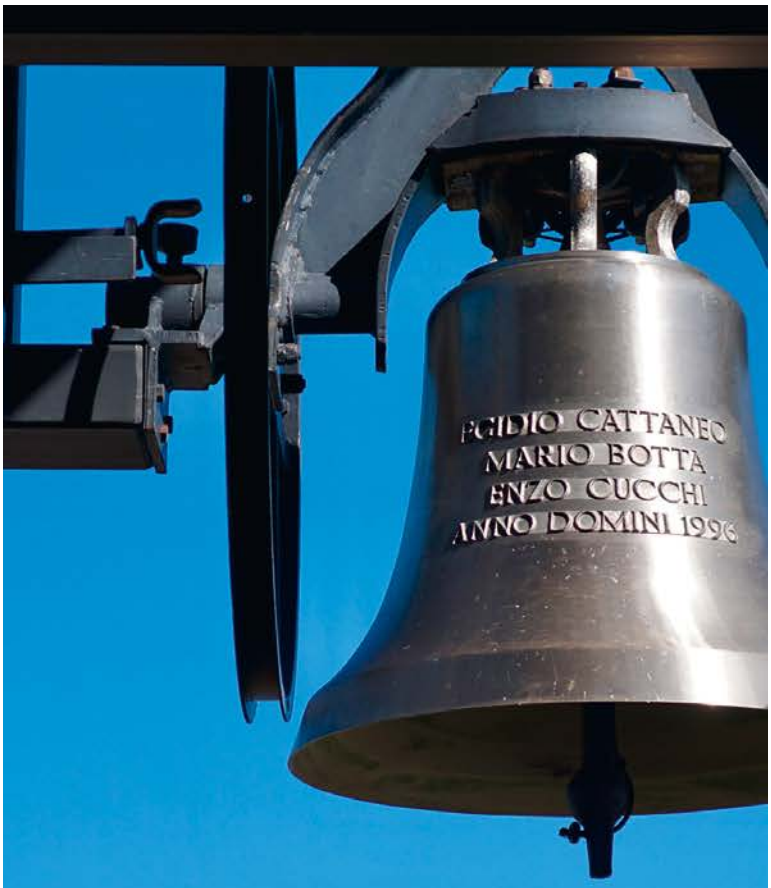
DER ZWIESPALT DER KATHOLISCH-KONSERVATIVEN VOLKSPARTEI

Die Katholisch-Konservativen waren in einem Zwiespalt. Sie wollten aus Angst vor den «gottlosen Sozis» und vor einem revolutionären Umsturz nicht mit den Sozialdemokraten paktieren. Lästerungen einzelner Sozialisten gegen kirchliche Amtsträger, zum Beispiel in Sachen Zölibat, steigerten dieses Misstrauen noch mehr.

Die Katholisch-Konservativen waren, was Staatseingriffe und die Staatsschule betraf, auch misstrauisch gegenüber der freisinnigen Partei. Mit der 1887 erfolgten Wahl des ersten konservativen Regierungsrates und der 1908 erfolgten Zuwahl eines zweiten wurden die Konservativen in den Bürgerblock eingebunden und entwickelten sich zum Juniorpartner des Freisinns. Das verstärkte sich durch den Landesstreik 1918, wo Bürgerliche zum Teil einen gewaltsamen revolutionären Umsturz wie in Russland befürchteten. Heute wissen wir, dass das nicht das Ziel des Landesstreiks war. Insgesamt wurden die Kirche und die Volkspartei als Stützen des bürgerlichen Staates wahrgenommen.

Die konservative Volkspartei war kein einheitlicher Block. Die stärker werdenden Christlichsozialen kämpften mehr als der rechte Flügel gegen die soziale Not, setzten sich aber nicht in das Boot der Sozialdemokraten, sondern wollten und mussten auf Befehl der Kirche den katholischen dritten Weg gehen. ■

Urban Fink-Wagner, Historiker und Theologe, ist Geschäftsführer der Inländischen Mission.



GLOCKENLÄUTEN FÜR DEN FRIEDEN

Lass uns deinen Frieden suchen,
Gott, in dieser Welt.
Durch ihn schenkst du die Versöhnung,
die uns eint und hält.
Denn dein Wort ruft uns zum Leben –
das verkünden wir.
Sende uns als deine Boten:
Mach uns eins in dir.

MARIUS LINNENBORN

Aus den Unterlagen der Inländischen Mission zum Internationalen Friedenstag, 21. September 2018. In ganz Europa werden von 18.00 und 18.15 Uhr weltliche und kirchliche Glocken als Zeichen für den Frieden geläutet. Die Aktion findet anlässlich des Gedenkjahres für das europäische Kulturerbe statt.

WOCHE VOM 16. BIS 22. SEPTEMBER

Sonntag, 16. September
24. SONNTAG IM JAHRESKREIS
EIDGENÖSSISCHER DANK-, BUSS- UND BETTAG
«Was nützt es, wenn einer sagt, er habe Glauben, aber es fehlen die Werke?» Jak 2, 14
L1: Jes 50, 5–9a.
L2: Jak 2, 14–18.
Ev: Mk 8, 27–35.
N: Kornelius, Cyprian, Julia, Edith

Montag, 17. September
N: Hildegard, Robert Bellarmin

Dienstag, 18. September
N: Lambert, Richardis

Mittwoch, 19. September
N: Januarius

Donnerstag, 20. September
N: Andreas, Paul, Eustachius

Freitag, 21. September
MATTHÄUS, APOSTEL, EVANGELIST
N: Matthäus, Debora, Jonas

Samstag, 22. September
N: Mauritius, Gunthild

WOCHE VOM 23. BIS 29. SEPTEMBER

Sonntag, 23. September
25. SONNTAG IM JAHRESKREIS
«Wer der Erste sein will, soll der Letzte von allen und der Diener aller sein.» Mk 9, 35
L1: Weish 2, 1a.12.17–20.
L2: Jak 3, 16–4, 3.
Ev: Mk 9, 30–37.
N: Padre Pio

Montag, 24. September
N: Rupert, Virgil

Dienstag, 25. September
NIKOLAUS VON FLÜE
N: Niklaus von Flüe

Mittwoch, 26. September
Kirchweihe der Solothurner Kathedrale
N: Kosmas, Damian, Eugenia

Donnerstag, 27. September
N: Vinzenz von Paul, Hiltrud

Freitag, 28. September
N: Lioba, Wenzel, Lorenzo

Samstag, 29. September
MICHAEL, GABRIEL, RAFAEL, Erzengel
N: Michael, Gabriel, Rafael

www.liturgie.ch/26-liturgiepraxis/direktorium

Regelmässige Sendungen

FERNSEHEN

SRF 1
Samstag, 19.50 Uhr, Wort zum Sonntag
Sonntag, 10.00 Uhr, Sternstunde Religion
Sonntag, 11.00 Uhr, Sternstunde Philosophie
Monatlich eine Gottesdienstübertragung

ZDF oder BR
Sonntag, 9.30 Uhr, Gottesdienstübertragung

ARD
Sonntag, 17.30 Uhr, Echtes Leben

ORF 2
Sonntag, 12.30 Uhr, Orientierung
Sonntag, 18.15 Uhr, Was ich glaube
Dienstag, 22.30 Uhr, Kreuz und quer

RADIO

Radio SRF1
Samstag, 18.30 Uhr, Zwischenhalt
Sonntag, 6.40/8.40 Uhr, Wort aus der Bibel
Sonntag, 9.30 Uhr, Text zum Sonntag

Radio SRF2 Kultur
Sonntag, 8.00 Uhr, Blickpunkt Religion
Sonntag, 8.30 Uhr, Perspektiven
Sonntag, 9.00 Uhr, Sakral/Vokal
Sonntag, 10.00 Uhr, Radiopredigten oder Radiogottesdienst

Radio 32
Mittwoch, 15.45 Uhr, Oekumera
Sonntag, 10.40 Uhr, Wiederholung

WEBSITES

www.medientipp.ch
www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion
www.fernsehen.katholisch.de
www.religion.orf.at/tv
www.vaticannews.va/de.html

FERNSEHEN

Sonntag, 16. September
ZDF, 9.30 Uhr
Katholischer Gottesdienst
An Uffenheim: Jesus (be)kennen.

SRF 1, 10.00 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst
Zum Eidgenössischen Bettag aus Bellinzona.

Montag, 17. September
arte, 22.00 Uhr
Gruppenbild mit Dame
Bölls Roman mit Romy Schneider in der Hauptrolle.

Dienstag, 18. September
ZDF, 22.15 Uhr
Lehrer am Limit
Bildung versus Bürokratie und Dauerstress.

Mittwoch, 19. September
BR, 19.00 Uhr
Arbeitszeit – Lebenszeit
Nach den Ferien zurück im Job.

arte, 20.15 Uhr
Das Leben gehört uns
Die Krebsdiagnose erschüttert das Familienglück.

Donnerstag, 20. September
3sat, 20.15 Uhr
Versuchslabor Armut
Wann hilft Entwicklungshilfe?

Samstag, 22. September
SRF 1, 16.40 Uhr
Fenster zum Sonntag
Heute ist morgen schon gestern.

Sonntag, 23. September
ZDF, 9.30 Uhr
Evangelischer Gottesdienst
Sei Du unser Gast.

SRF 1, 10.30 Uhr
Sternstunde Religion
Spirituelle Wege im Bündnerland: Lugnez.

Montag, 24. September
arte, 20.15 Uhr
Alexis Sorbas
Geschichte einer ungewöhnlichen Freundschaft.

Mittwoch, 26. September
3sat, 20.15 Uhr
Das System Jegge
Jürg Jegge hat Schüler sexuell missbraucht.

Samstag, 29. September
SRF 1, 16.40 Uhr
Fenster zum Sonntag
Lueget vo Berg und Tal.

RADIO

Sonntag, 16. September
SRF 2, 8.30 Uhr
Perspektiven: Tibet im Herzen
Das buddhistische Kloster Rikon.

BR2, 8.30 Uhr
70 Jahre Weltkirchenrat
Ökumenische Bewegung für das 21. Jahrhundert.

SRF 2, 10.00 Uhr
Radiopredigten
Liza Zellmeyer, christkath.
Christoph Herrmann, evang.-ref.

Freitag, 21. September
SRF 2, 20.00 Uhr
Passage. Ist da jemand?
Telefonkabine damals und heute.

Sonntag, 23. September
BR2, 8.05 Uhr
Katholische Welt: Geburtsort Kloster
Söhne von Holocaustüberlebenden.

SRF 2, 8.30 Uhr
Perspektiven:
Die Basler Missions-Sammlung
Auf den Spuren der Missionare.

SRF 2, 10.00 Uhr
Radiopredigten
Michael Pfiffner, röm.-kath.
Henriette Meyer-Patzelt, evang.-ref.

LITERATUR

Die Geschichte spielt in Zürich, könnte sich aber in ähnlicher Form überall in der Schweiz abspielen. Billige Klamotten statt cooler Labels. Kein Geld für gar nichts. Und in 21 Tagen fliegt Leons Familie aus der Wohnung. Aber das darf niemand wissen. Nicht einmal Leons Freundin. Armut ist in der Schweiz verbreitet und auch für Jugendliche mit Vorurteilen behaftet.

Stephan Sigg
NOCH 21 TAGE
da bux Verlag, Werdenberg 2018
60 Seiten, CHF 8.90
ISBN 978-3-906876-11-5

KINO | DVD

Allein auf einer Yacht startet die Ärztin Rike ihren verdienten Urlaub. Vor der stürmischen Küste Nordafrikas begegnet sie einem sinkenden Flüchtlingsboot. Ihr Schiff ist zu klein, um Ertrinkende aufzunehmen.
Der Fluss Styx markiert mythologisch die Grenze zwischen Leben und Tod und wird zum Bild für die Verzweiflung vor der Festung Europa. «Styx» wurde an der Berlinale 2018 mit dem Preis der Ökumenischen Jury ausgezeichnet.

Laura Lots, Redaktorin «Neue Wege»

STYX
Wolfgang Fischer,
Deutschland/Österreich 2018
Kinostart: 20. September 2018

Singknaben der St.-Ursen-Kathedrale Solothurn

A-CAPPELLA-KONZERT

Samstag, 15. September 2018, 19.00 Uhr
Jesuitenkirche Solothurn

Werke von Paul Mealor, Giovanni Croce, Jake Runestad, Josu Elberdin, Ivo Antognini, Felix Mendelssohn u. a., Leitung Andreas Reize.
www.singknaben.ch

Kantoren der Pfarrei St. Eusebius

EVENSONG

MEDITATIVE ANDACHT
Freitag, 21. September 2018, 18.00 Uhr
Kapelle Allerheiligen, Grenchen

An jedem 3. Freitag im Monat laden Kantorin Franziska Fritz und Organist Albert Knechtle zur mehrsprachigen meditativen Andacht in der Kapelle Allerheiligen ein.
www.kirchenchor-grenchen.ch/cantori/evensong.html

Orgelkonzerte Solothurn

ORGELMATINEE «MAGIQUE»

Samstag, 22. September 2018, 11.00 Uhr
Jesuitenkirche Solothurn

Aki Noda-Meurice, Orgel
Mit Werken von Charles Racquet, Georg Muffat, Johann Pachelbel, Pierre du Mage.
www.orgelkonzertesolothurn.com

KIRCHENCHÖRE Herbetswil, Melchnau, Mümsliwil, Neuendorf und Ramiswil

CARMINA BURANA

Samstag, 22. September 2018, 20.00 Uhr
Sonntag, 23. September 2018, 17.00 Uhr
jeweils in der Dorfhalle Neuendorf

120 Sängerinnen und Sänger, 60 Kinder, 55 Musiker der Musikgesellschaft Melchnau und Solisten unter der Leitung von Wolfgang Nussbaumer.
www.mgmelchnau.ch

Kloster Mariastein

MARIASTEINER KONZERT «TROST UND HOFFNUNG»

Sonntag, 23. September 2018, 16.30 Uhr
Basilika

Werke von Knut Nystedt, Johann Sebastian Bach, Peteris Vasks. Basler Madrigalisten unter der Leitung von Raphael Immoos.
www.kloster-mariastein.ch

Internationales Bildungszentrum Scalabrini

SOLIDARITÄTSPROJEKT APFELERNTE

JUNGE LEUTE FÜR JUNGE LEUTE
Samstag, 15. September 2018, 14 – 18 Uhr, anschliessend Spaghetti-Essen
IBZ Scalabrini, Baselstrasse 25, Solothurn

Die Apfelernte ist ein Solidaritätsprojekt zugunsten benachteiligter Jugendlicher in der Welt.
Infos und Anmeldung: Telefon 032 623 54 72, ibz-solothurn@scala-mss.net
www.scala-mss.net

Kino Dolce Vita – Seniorenkino

LE TABLEAU NOIR

Donnerstag, 20. September 2018, 14.30 Uhr
Kino Capitol, Solothurn

Dokumentarfilm, Yves Yersin, Schweiz 2013, F/d,120 Min. *Es geht um Schülerinnen und Schüler einer kleinen Schule im Jura, um ihr Vergnügen beim Lernen, ihr Glück, ihre Tränen, ihre Neugierde und Lebensfreude.*
www.cinedolcevita.ch

Caritas Kanton Solothurn

TAG DER OFFENEN TÜR

Samstag, 22.September 2018, 11 – 14 Uhr
Baslerstrasse 19, Olten

Der Caritas Secondhand-Laden und der Caritas Markt in Olten laden zu einem Tag der offenen Tür mit Modeschau und Apéro ein.
www.caritas-solothurn.ch

HESO 2018

KIRCHEN AN DER HESO

Freitag, 21. September 2018 – Sonntag, 30. September 2018, täglich 14 – 21 Uhr

Die drei Landeskirchen des Kantons Solothurn präsentieren sich an der diesjährigen HESO mit einem gemeinsamen Stand (Stand 813) unter dem Motto «Glücklich unterwegs – wie hält man die Balance?»
www.synode-so.ch

Kloster Visitation

VORTRAG

LEBEN NACH DEM TOD IM HINDUISMUS UND IM BUDDHISMUS
Samstag, 29. September 2018
mit Dr. Antony Kolencherry
9.00 Uhr *Eucharistiefeier*
10.00 Uhr *Vortrag und Diskussion*

EINKEHRTAGE

MEIN LEBEN EIN GEHEIMNIS
Freitag, 5. Oktober – Sonntag, 7. Oktober 2018
Leitung und Begleitung durch Karl Stürm, Priester der Diözese Basel.

Weitere Informationen und Anmeldung: Kloster Visitation, Grenchenstrasse 27, 4500 Solothurn, sss.solothurn@epost.ch

Kapelle Mieschegg

BERGGOTTESDIENST AUF DER MIESCHEGG

Sonntag, 16. September 2018, 11.00 Uhr
Kapelle Mieschegg
Auskunft: Agnes Meile, Telefon 062 394 12 17.

ANTONIUSHAUS, Gärtnerstrasse 5, Solothurn

«SUNNTIGSKAFI»

Sonntag, 30. September 2018, 14 bis 17 Uhr
Cafeteria Antoniushaus

Weitere Angebote in der Erwachsenenbildung www.plusbildung.ch

Kirchenblatt
für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
50. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130
www.kirchenblatt.ch | info@kirchenblatt.ch

Adressänderungen
sind an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde zu richten.

Produktion und Druck
Vogt-Schild Druck AG | Gutenbergstrasse 1 | 4552 Derendingen
Tel. 058 330 11 73 | Fax 058 330 11 78 | kirchenblatt@vsdruck.ch

Redaktionsteam (allgemeiner Teil)
Chefredaktor | *Kuno Schmid* | Riedholzplatz 26, 4500 Solothurn | *Heinz Bader,* Balsthal | *Dr. Urban Fink-Wagner,* Oberdorf | *Stephan Kaisser,* Lommiswil | *Monika Poltera-von Arb,* Neuendorf | *Reto Stampfli,* Solothurn | **Jugendseite |** *Daniele Supino,* Solothurn
Layout | *Monika Stampfli-Bucher,* Solothurn

Pastoralraumleitung | Andrea Allemann-von Arx | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 394 15 40 | leitung@prduennernthal.ch
Pastoralraumpfarrer | Vakant
Sekretariat des Pastoralraumes | Marcel Meister | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 394 15 40 | sekretariat@prduennernthal.ch
Bürozeit | Di 9 – 12 Uhr und 14 -16 Uhr | Do 9 -11 Uhr und 14 – 16 Uhr

Gottesdienste

LAUPERSDORF

Sonntag, 16. September
24. Sonntag im Jahreskreis, Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
10.00 Uhr, Eucharistiefeier in Welschenrohr, Einsetzung Andrea Allemann als Pastoralraumleiterin
20.00 Uhr, Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

Mittwoch, 19. September, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 23. September
25. Sonntag Im Jahreskreis
09.30 Uhr, Chinderfiir «Fiire mit de Chliine»
10.00 Uhr, Ökum. Erntedankgottesdienst in Matzendorf
20.00 Uhr, Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

Mittwoch, 26. September, 19.00 Uhr
Jahrestag der Weihe der Kathedrale von Solothurn
Rosenkranzgebet

Donnerstag, 27. September, 09.00 Uhr
Hl. Vinzenz von Paul
Eucharistiefeier

Sonntag, 30. September
26. Sonntag Im Jahreskreis
09.00 Uhr, Eucharistiefeier
Dreissigster: Martha Schaad-Brunner, Johann Brunner.
20.00 Uhr, Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

AEDERMANNSDORF

Sonntag, 16. September
24. Sonntag m Jahreskreis, Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
10.00 Uhr, Eucharistiefeier in Welschenrohr, Einsetzung Andrea Allemann als Pastoralraumleiterin
19.30 Uhr, Andacht Bettagsandacht

Dienstag, 18. September, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 19. September, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 23. September, 10.00 Uhr
25. Sonntag im Jahreskreis
Ökum. Erntedankgottesdienst in Matzendorf

Dienstag, 25. September, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet
Samstag, 29. September, 18.30 Uhr
Hl. Michael, hl. Gabriel und hl. Rafael, Erzengel
Jugendgottesdienst mitgestaltet von Jugendlichen aus dem Pastoralraum

HERBETSWIL

Sonntag, 16. September
24. Sonntag im Jahreskreis, Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
10.00 Uhr, Eucharistiefeier in Welschenrohr, Einsetzung Andrea Allemann als Pastoralraumleiterin
19.30 Uhr, Bettagsandacht

Mittwoch, 19. September, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier

Donnerstag, 20. September, 19.30 Uhr
Hl. Andreas Kim Taegon und hl. Paul ChongHasang und Gefährten
Rosenkranzgebet

Samstag, 22. September, 18.30 Uhr
Vorabendgottesdienst
Eucharistiefeier

Sonntag, 23. September, 10.00 Uhr
25. Sonntag im Jahreskreis
Ökum. Erntedankgottesdienst in Matzendorf

Donnerstag, 27. September, 19.30 Uhr
Hl. Vinzenz von Paul
Rosenkranzgebet

MATZENDORF

Samstag, 15. September, 18.30 Uhr
Gedächtnis der Schmerzen Mariens
Vorabendgottesdienst
Eucharistiefeier

Sonntag, 16. September
24. Sonntag im Jahreskreis, Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
10.00 Uhr, Eucharistiefeier in Welschenrohr, Einsetzung Andrea Allemann als Pastoralraumleiterin

Mittwoch, 19. September, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet in der Kapelle

Samstag, 22. September, 14.00 Uhr
Trauung Wälti Nathalie und Meister Kevin

Sonntag, 23. September, 10.00 Uhr
25. Sonntag im Jahreskreis
Ökumenischer Erntedankgottesdienst

Mittwoch, 26. September, 19.30 Uhr
Jahrestag der Weihe der Kathedrale von Solothurn
Rosenkranzgebet in der Kapelle
Donnerstag, 27. September, 19.30 Uhr
Hl. Vinzenz von Paul
Eucharistiefeier in der Kapelle

WELSCHENROHR | GÄNSBRUNNEN

Sonntag, 16. September, 10.00 Uhr
24. Sonntag im Jahreskreis, Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
Eucharistiefeier, Einsetzung Andrea Allemann als Pastoralraumleiterin

Dienstag, 18. September, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier am Marienaltar

Donnerstag, 20. September, 19.00 Uhr
Hl. Andreas Kim Taegon und hl. Paul ChongHasang und Gefährten
Rosenkranzgebet

Sonntag, 23. September, 10.00 Uhr
25. Sonntag im Jahreskreis
Ökum. Erntedankgottesdienst in Matzendorf

Dienstag, 25. September, 19.30 Uhr
Hl. Niklaus von Flüe
Eucharistiefeier am Marienaltar

Donnerstag, 27. September, 19.00 Uhr
Hl. Vinzenz von Paul
Rosenkranzgebet

Freitag, 28. September, 19.30 Uhr
Familiengottesdienst zu Herbstlager Jungwacht/Blauring
Dreissigster: Pius Rotschi.

Mitteilungen

Aus dem Pastoralleben

Ubi bene, ibi patria

Der oben zitierte lateinische Spruch, der wahrscheinlich aus Cicero «Patria est, ubicumque est bene», entstand, auf den meine wortwörtliche deutsche Übersetzung lautet: «wo es mir/einem gut geht, da/dort ist meine/die Heimat, mein/das Vaterland.» Aus dieser Perspektive möchte ich mit Ihnen/euch, sehr geehrte Mitglieder des Pastoralraumes Dünnernthal, meine bisherigen Erfahrungen in Ihrem Pastoralraum teilen.
Für viele Reisende ist der erste Eindruck bei der Ankunft in einem fremden Land sehr wichtig. Der gibt den Ton und Rhythmus des weiteren Aufenthaltes in diesem Land an. Bei manchen ist das weitere Verbleiben in einem Land schlecht, wenn der erste Eindruck schlecht ist. Gott sei Dank, mein erster Eindruck von der Schweiz, dem Kanton Solothurn und dem Pastoralraum Dünnernthal war gut. Am 1. Juli holte mich Frau Edith Rey Kühntopf (Regionalverantwortliche) pünktlich vom SBB-Bahnhof in Basel ab. So ersparte sie mir die Qual, den Weg zu meiner Residenz bei Ihnen lange suchen zu müssen. Wir sind sofort zum Präsidenten des Pastoralraums, Herrn Beat Bader gefahren. Nach dem Treffen bei Herrn Bader bekam ich von ihm den Schlüssel des PKWs, den der PR mir für den pastoralen Dienst in den Gemeinden zur Verfügung gestellt hat. Danach hatte ich echt Hunger. Daher kam die Einladung der Familie Bader zum Abendessen an diesem Tag genau richtig. Am nächsten Tag zeigte mir Herr Marcel Meister alle Kirchen im Pastoralraum Dünnernthal und die zu ihnen zugehörigen Kapellen. All das hat mir die Arbeit so erleichtert, dass ich mich schnell bei Ihnen einleben konnte. Damit startete auch meine dreimonatige Pastoraltätigkeit bei Ihnen/euch in einem guten Rhythmus. Ein Sprichwort in meiner Muttersprache Igbo lautet, «Okuko batara n'obodo o na-amaghi nke oma na-eji otu ukwu akwu.» Auf Deutsch übersetzt: Ein Hahn, der zum ersten Mal ein fremdes Land betritt, steht/läuft erst auf einem Bein. Bei mir war das jedoch anders. Zum ersten Mal bei Ihnen/euch stehe und laufe ich schon überall auf beiden Beinen. Ich habe sogar schon angefangen, mich in Ihrer Mundart auszudrücken. Wie gohts der? Chommed guet Hei! En Guete! Ufwiederluege! Mein gutes Ankommen verdanke ich Ihrer Gastfreundschaft und Ihrem Wohlwollen dem Anderen/Fremden gegenüber.
Meine Schwestern und Brüder im Glauben, ich möchte Ihnen nur Bescheid sagen, dass ich mich ganz wohlfühle mitten unter Ihnen. Es gefällt mir hier in Pastoralraum Dünnernthal. Ich möchte hiermit zum Ausdruck bringen, dass ich eine neue Heimat bei Ihnen gefunden habe. Hoffentlich wird es auch die restliche Zeit noch so gut weitergehen.
Ihnen allen Gottes reichhaltigen Segen!

Kaplan Dr. Dr. Basil Okeke

Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne … verbunden mit einer Vision und einem Wunsch

Seit Anfang September bin ich als Pastoralraumleiterin im Dünnernthal tätig. Die herzlichen Willkommensworte und die vielen guten Wünsche haben mich sehr gefreut, sowie das Vertrauen und

die Anerkennung, die mir entgegengebracht wird. Die vielen Zeichen der Wertschätzung bestärken mich, mit Freude in der Seelsorge zu wirken.
Den Pastoralraum zu leiten und zu begleiten liegt in meiner Verantwortung. Diese nehme ich gerne wahr, es ist ein wesentlicher Teil meiner Arbeit. In diesem Bereich kann ich mein bestes Wissen einsetzen. Die Seelsorge jedoch lässt sich nicht nur organisatorisch «machen». Umfassende und nachhaltige Sorge um die Menschen mit ihren Bedürfnissen in der Welt von heute geschieht da, wo die persönliche Begegnung ermöglicht wird. Wenn wir in ehrlichem Interesse füreinander offen sind, wird auch die Gemeinschaft erfahrbar.
Verankert in der Tradition des Glaubens sehe ich meine Berufung in der Begleitung der Menschen in ihren Fragen, Freuden und Sorgen und an den Übergängen und Brüchen des Lebens. Mir liegt die Gestaltung einer lebendigen Kirche am Herzen, welche den Menschen dient und sie anspricht. Die eigene Person steht bei meinem Schaffen nicht im Vordergrund, die Aufmerksamkeit gilt den Kindern, Jugendlichen, Männern und Frauen vor Ort und in der von Offenheit und Vertrauen geprägten Begegnung mit ihnen. Denn wo sich Menschen wertschätzend begegnen, entsteht Neues und da ist auch der Geist Gottes mitten unter ihnen.
In meiner Tätigkeit kam ich immer wieder mit motivierten Menschen zusammen, die sich für den Glauben und eine lebendige Tradition der Kirche vor Ort einsetzen. Von Herzen bin ich deshalb dankbar für die reiche Laienstruktur im Thal. Viele Gläubige verschiedener Generationen bringen sich ein mit ihrer Freude und Bereitschaft, mit ihren Ideen und ihrer Erfahrung. Miteinander sind wir Kirche, das bringt der Gemeinschaft Segen. Es ist sehr wertvoll, wenn sich weiterhin viele Mitchristen mit ihren vielfältigen Charismen engagieren.
In diesem Sinn freue ich mich darauf, im Zusammenwirken mit verschiedenen Akteuren den Pastoralraum zu gestalten. Mit Gottes Schutz und Segen gehen wir gemeinsam die Wegstrecke des Lebens und Glaubens und nehmen die Herausforderungen an, die auf uns zukommen.
Andrea Allemann, Pastoralraumleiterin

Firmweg 2018

Mit dem Informationsabend für die Eltern und Jugendlichen vom 20. Juni wurde der Firmweg 2018/19 eröffnet. Während der darauffolgenden Anmeldefrist haben sich 23 Jugendliche im Alter zwischen 14 und 16 Jahren, die sich gemeinsam in den kommenden Monaten auf die Firmung gedanklich, geistig, aber auch ganz praktisch vorbereiten, angemeldet.
Die Firmvorbereitung besteht aus drei grossen Teilen. Es gibt die Firmwahlfächer. Hier erarbeiten wir uns in Kleingruppen gezielt inhaltlich die Themen rund um die Firmung. Zum Beispiel geht es hier um die Frage: Was ist die Firmung oder was ist der Heilige Geist?
Ein grosser zweiter Block sind daneben die Workshops. In ihnen ist das Ziel, Glauben erlebbar und spürbar zu machen. Wir machen Reisen und Ausflüge sind aber auch vor Ort an Anlässen, bei welchen wir das Gefühl haben, hier wird etwas vom Glauben sichtbar.
Der dritte Teil der Vorbereitung umfasst das soziale Engagement der Jugendlichen. Viele von ihnen sind bereits in Vereinen engagiert und sie werden nun auch die Vielfalt von kirchlichen Anlässen kennenlernen. Manch einer hilft bei einem Suppensonntag mit, ein anderer als Lektor und wieder andere bei einem Kuchenverkauf und einer Spendenaktion. So wird spürbar, wie wir durch kleine Schritte Gutes tun können in dieser Welt.
Die Firmung findet am Pfingstsamstag, 8. Juni 2019 in Laupersdorf statt.
Mit dem Begegnungsabend vom Mittwoch, 19. September um 19.30 Uhr im Pfarreisaal von Aedermannsdorf wird der Firmweg gestartet. Das erste Zusammentreffen der Jugendlichen mit Pastoralraumleiterin Andrea Allemann dient dem Kennenlernen und der Koordination der nachfolgenden Kurse.
Die Jugendlichen erhalten für den Begegnungsabend eine Einladung per E-Mail.
Marcel Meister, Pastoralraumsekretariat

Erstkommunion 2019

Die Erstkommunionfeiern 2019 finden in den Pfarreien
Laupersdorf am 28. April 2019,
Matzendorf am 5. Mai 2019,
Aedermannsdorf am 12. Mai 2019
statt.
An den Informationsabenden vom
Mittwoch, 26. September in Aedermannsdorf
Donnerstag, 27. September in Matzendorf
Freitag, 28. September in Laupersdorf
wird den Eltern das Hausgruppenmodell vorgestellt. Eltern, welche am Hausgruppenmodell und damit an der Vorbereitung zur Erstkommunion teilnehmen möchten, sind herzlich willkommen.
Marcel Meister, Pastoralraumsekretariat

Ökumenischer Erntedankgottesdienst

Sonntag, 23. September 2018, um 10.00 Uhr in Matzendorf
Mit Pfarrer Edi Bolliger und Vikar Dr. Dr. Basil Okeke

Es wirken mit: Jodlerclub Passwang
Trachtenverein Thal

Anschliessend sind alle Gottesdienstbesucher zu einem Apéro eingeladen.

Der Pastoralraum Dünnernthal und die Pfarrei Matzendorf heissen alle herzlich willkommen.

Kollekten

Samstag/Sonntag, 15./16. September
Bettagsopfer für Seelsorger/-innen und Pfarreien in Notlagen
Mission bedeutet Sendung. Die grundlegende Sendung der Christin und des Christen umschreibt Jesus mit den Worten: «Ihr sollt meine Zeugen sein!» (z.B. Apg. 1,8). Damit eine christliche Gemeinde ihr Leben entfalten und so das Zeugnis für Christus ausstrahlen kann, braucht sie auch eine gewisse materielle Grundlage, die Seelsorgerinnen und Seelsorgern gestattet, ihr Leben für die Förderung des kirchlichen Lebens einzusetzen oder die notwendigen Gebäulichkeiten zu errichten und zu erhalten. Wenn auch an vielen Orten durch die Kirchensteuern dafür gesorgt ist, fehlt anderen Pfarreien diese Einnahmequelle. Überdies übersteigen in Berggebieten und kleineren Pfarreien nicht selten die dringend anstehenden Aufgaben die Finanzkraft.

Samstag/Sonntag, 22./23. September
Spitex Thal
Die Spitex Thal ist eine gemeinnützige Organisation und leistet im Auftrag der Einwohnergemeinden, Aedermannsdorf, Balsthal, Gänsbrunnen, Herbetswil, Holderbank, Laupersdorf, Matzendorf, Mümliswil-Ramiswil und Welschenrohr professionelle und umfassende bedarfsorientierte Hilfe und Pflege für die Einwohnerinnen und Einwohner mit dem Ziel ein selbstbestimmtes Leben zu Hause zu führen.
Herzlichen Dank für Ihre Spende.

Laupersdorf

Pfarreisekretariat | Annelies Walser-Imfeld | Höngerstrasse 555 | Laupersdorf | Tel. 076 392 28 80 | sekretariat-la@prduennernthal.ch
Bürozeit | Jeden ersten Donnerstag im Monat von 8.30–10.30 Uhr im Pfarreisaal (Gemeindezentrum)
Sakristanin | Susanna Rudolf von Rohr | Gäustrasse 54 | 4703 Kestenholz | Tel. 079 256 78 69

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Kinderfeier

Die nächste Kinderfeier «Fiire mit de Chliine» findet am 23. September, um 09.30 Uhr in der Pfarrkirche statt.
Das Vorbereitungsteam freut sich auf viele kleine und grosse Besucher.

Pfarreisekretariat

Die Pfarreisekretärin ist infolge Schulferien am Donnerstag, 4. Oktober 2018 nicht im Pfarreisaal.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 30. September, 09.00 Uhr
Monatsgedächtnis: Martha Schaad-Brunner.
Jahrzeit: Hans und Roseli Flück-Koch und Anna und Josef Koch-Walser Jakob Gasser; Willy Kaufmann-Jenny; Stefan Eggenschwiler-von Arx; Max und Emma Bader-Bussmann; Alfred und Ida Brunner-Probst; Eduard und Katharina Brunner-Stalder und Sohn Johann, Höngen; Pfr. Alfred Rohn, Höngen; Gertrud Enggist-Ackermann; Walter und Maria Probst-Brunner und Tochter Margareta; Alois und Hildegard Probst-Truppe; Hilda und Lukas Meier-Bloch und Sohn Erwin Meier.
Gedächtnis: Werner und Beatrice Jeger-Schaad.

Frauengemeinschaft Laupersdorf

JuraWorld of Coffee

Freitag, 28. September 2018

16:30 Uhr beim Schulhaus in Laupersdorf

Wir bilden Fahrgemeinschaften und fahren nach Niederbuchsiten. Hier besuchen wir die JuraWorld of Coffee. Mit der Kaffeebohne "Rubia" erhalten wir eine lehrreiche und spannende Führung und erfahren einiges über die Kaffeeproduktion.

Selbstverständlich gibt es auch einen feinen Kaffee und etwas Süsses dazu.

Kostenbeteiligung: CHF 20.00
Anmeldeschluss: Donnerstag, 20. September 2018

Anmeldeblätter liegen im Denner und beim Beck auf.
Selbstverständlich könnt ihr euch auch bei Andrea Müller anmelden.
Tel. 062 391 43 11 oder per E-Mail andrea.mueller@ggs.ch

Wir freuen uns auf eine spannende Führung mit euch zusammen.
Der Vorstand / www.frauengemeinschaft.com

Aedermannsdorf

Pfarreisekretariat | Andrea Eggenschwiler | sekretariat-ae@prduennernthal.ch
Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 394 15 40 **| Bürozeiten |** MI 9.30–10.30 Uhr
sonst privat | Sandackerstrasse 236 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 530 26 59
Sakristane | Vogt Hugo | Leiackerstrasse 250 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 394 11 38
Monika Wyden | Gässli 15 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 530 31 68

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Einladung zum Leben

Wenn Gott
sein Zelt
unter den Menschen
aufschlägt

dann kann man
fast sicher sein
dass er kein
Haus wollte

dann kann man
fast sicher sein
dass der Weg
durch Wüsten geht

dann kann man
fast sicher sein
dass das Leben
zum Abenteuer wird

dann kann man
fast sicher sein
dass Leben in Fülle
gemeint ist

Er wartet
auf Antwort
Andrea Schwarz

Seniorenmittagstisch

Mittwoch, 19. September, 11.30 Uhr
Wir treffen uns im Gasthaus Schlüssel zum gemeinsamen Mittagessen. Anschliessend verbringen wir zusammen einen gemütlichen Nachmittag.

Ihre Anmeldung nehmen gerne bis am Sonntag, 16. September, Céline Comte und Ruedi Odermatt, Gasthaus Schlüssel, entgegen, Tel. 062 394 14 74.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Mittwoch, 19. September, 09.00 Uhr
Jahrzeit: Hugo Stampfli-Bieli; Hedwig und Arnold Eggenschwiler-Eggenschwiler und ihr Sohn Franz; Cäcilia Bobst-Wyss; Erwin Vogt-Eggenschwiler; Willy Bläsi; Margrith und Mathé Eggenschwiler-Eggenschwiler und ihre verstorbenen Kinder; Alma Eggenschwiler-Allemann; Emilie und Adolf Bläsi-Eggenschwiler.

Jahresgedächtnis: Pia Bobst-Bieli.

Gedächtnis: Albin Studer-Gimpl; Peter Vogt; Adolf Zemp-Husistein; Theres Eggenschwiler; Angela Hänggi-Bieli; Margrit und Josef Schwegler-Stöckli; Otto Bobst.

Herbetswil

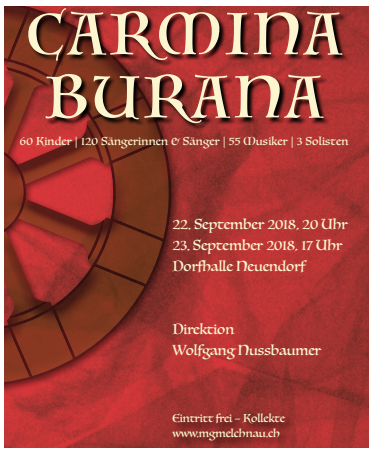
Pfarreisekretariat | Sabine Müller-Altermatt | Kirchstrasse 71 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 19 50
sekretariat-he@prduennernthal.ch **| Bürozeit |** DO 09.00–11.00 Uhr
sonst privat | Dorfstrasse 6 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 20 26
Sakristaninnen | Susan Allemann | Sandgrubenstrasse 26 A | 4710 Balsthal | Tel. 062 394 21 67
Sonja Meister | Fuchsackerweg 140 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 18 52
Stellvertretung | Caroline Barmettler | Maultrommenweg 156 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 22 24

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Bettagsandacht

Sonntag, 16. September, 19.30 Uhr
Am Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag lädt Sie die Pfarreigruppe herzlich zu einer besinnlichen Andacht ein.



Wir beten für unsere Verstorbenen

Mittwoch, 19. September, 19.30 Uhr
Jahrzeit: Lydia und Kilian Meier-Eggenschwiler und Sohn Martin; Walter Altermatt und die Gattinnen Marie geb. Diemand und Bertha geb. Halter; Albin und Lina Uebelhart-Müller und Kinder; Gustav und Louise Grütter-Diemand und Kinder.
Gedächtnis: Ida Altermatt-Abächerli; Leo und Rosa Meister-Koch; Willi Schindelholz-Bieli; Trudi Meier; Mathe Uebelhart-Meister; Lena und Ernst Meister-Altermatt; Elsa und Wigbert Roth-Meier und Fabian Gerber; Paul und Verena Eggenschwiler-Bieli; Mathé und Margrit Eggenschwiler und Margrit Perren.

Samstag, 22. September, 18.30 Uhr
Jahrzeit: Alois Meister; German und Elise Meister-Fluri, Kinder und Anverwandte; Albert und Viktoria Meier-Studer, Kinder und Angehörige; Josef und Emilie Fluri-Allemann und Kinder.

Gedächtnis: Pius Rotschi; Klara und Josef Allemann-Meier und Maria Meister; Elsbeth Roth-Fluri; Rudolf Fluri-Meier; Oskar und Hildegard Hug-Kohler; Eduard und Anna Meister-Nussbaumer; Magdalena Meier, Hubert Meier, Bertha und Josef Meier-Aregger.

Matzendorf

Pfarreisekretariat | Anita Meister | sekretariat-ma@prduennernthal.ch | Tel. 062 394 22 20
Bürozeit | MO 9–11 Uhr im Cheminéeraum des Pfarreiheims | Matzendorf
sonst privat | Bodenacker 3 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 394 30 50
Sakristaninnen Kirche | Dorli Ackermann-Fluri
Dorfstrasse 56 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 394 17 72
Marianne Schaller-Fluri | Breitrütti 1 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 394 21 78
Sakristanin Kapelle | Maria Schindelholz-Zemp
Neumatt 2 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 394 13 16

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Erntedankgottesdienst

Sonntag, 23. September, 10.00 Uhr, Pfarrkirche
In einem ökumenischen Gottesdienst wollen wir Gott gemeinsam danken für die vielen Gaben, welche uns die Natur geschenkt hat. Die Messe wird mitgestaltet von der Trachtenvereinigung Thal und musikalisch umrahmt vom Joderclub Passwang. Es würde uns freuen, wenn auch Sie an diesem speziellen Gottesdienst teilnehmen würden.

Mir träffe eus

Montag, 17. September, 13.30 Uhr, im Pfarreiheim
Liebe jass- und spielbegeisterte Frauen und Männer
Wir treffen uns wieder zu unserem beliebten Jass- und Spielnachmittag. Pünktlich um 13.30 Uhr losen wir die erste Jassrunde aus. Wir jassen den Schieber ohne Wys. Die besten drei Jasser/-innen werden um 17.00 Uhr mit einem kleinen Preis belohnt. Es würde uns freuen, wenn auch Nichtjasser bei uns vorbeikämen; Skip-Bo Spieler/-innen sind auch herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag mit Euch. Alle Interessierten sind bei uns herzlich willkommen. Findet an diesem Nachmittag eine Beerdingung statt, fällt unsere Runde aus.

Risottotag

Samstag, 29. September, ab 12.00 Uhr, Pfarreiheim
Die Dorfbewohner sowie auch auswärtige Gäste sind ab 12.00 Uhr ganz herzlich zum Risottoessen ins Pfarreiheim eingeladen. Der Pfarreirat würde sich freuen, möglichst viele Besucher begrüssen und bewirten zu dürfen.

Bibliothek im Pfarreiheim Matzendorf

Die Bibliothek wird am Samstag, 29. September, von 12.15-13.15 Uhr, während des Risottotages, für Sie geöffnet sein. Nutzen Sie die Gelegenheit und leihen sich ein paar interessante Bücher aus.

Kirchenblatt

Die Druckerei hat das «Kirchenblatt Nr. 21/22» als Doppelnummer festgelegt, gültig vom 29. September bis 28. Oktober. Wir bitten Sie, Mitteilungen oder heilige Messen für die erwähnte Zeit bis am Donnerstag, 13. September, beim Pfarreisekretariat zu melden.

Ferienabwesenheit

Vom 7. bis 21. Oktober bin ich ferienhalber abwesend. In dringenden Fällen wenden Sie sich ans Notfalltelefon, Tel: 062 394 20 16. Die Bürostunden im Pfarreiheim fallen während dieser Zeit aus.

Liturgische Dienste

Samstag, 15. September, 18.30 Uhr
Miriam Leist

Sonntag, 23. September, 10.00 Uhr
L Christoph Koch
K Sakristanin

Ministrantendienst

Samstag, 15. September, 18.30 Uhr
Lynn Hunziker, Emma Leist, Fabienne Meister, Pascal Meister.

Samstag, 22. September, 14.00 Uhr (Trauung)
Nadja Meister, Sarah Meister.

Sonntag, 23. September, 10.00 Uhr (Ökum. Erntedankgottesdienst)
Sarah Lo Brutto, Anja Mohler.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 15. September, 18.30 Uhr, Kirche

Jahrzeit: Lorenz Gerber-Eichenberger; Mathilde Schindelholz-Schuler (letzte gelesene Jahrzeit); Theresia Batzig-Bussmann; Willi Batzig-Bussmann; Erwin und Verena Vogt-Eggenschwiler; Helen und Ernst Profos-Ullmann; Bernhard und Josefina Eichholzer-Gumann; Maria Meister.
Jahresgedächtnis: Trudy Batzig-Cartier.
Gedächtnis: Klara und Josef Allemann-Meier; Marili und Kasimir Meister-Büttler und ihre verstorbenen Kinder.

Donnerstag, 27. September, 19.30 Uhr, Kapelle

Jahrzeit: Louise und Josef Wyss-Arn; Agnes Fluri-Meister, ihre Eltern und Geschwister; Ernst Meister-Nussbaumer; Elisabeth Meister-Nussbaumer.
Gedächtnis: Aline und Hugo Bieli-Strähl; Eduard Christ-Schertenleib und Markus Christ-Kronenberg; Iwan und Elsa Christ-Fluri; Olga Fluri und ihre Eltern Adelbert und Elisabeth Fluri-Christ.

Welschenrohr | Gänsbrunnen

Pfarreisekretariat | Nicole Schneeberger | Mühlebachstr. 588 | 4716 Welschenrohr
Tel. 032 639 15 23 | sekretariat-we@prduennernthal.ch
Sakristan | Hubert Allemann | Röthlenweg 227 | 4716 Welschenrohr | Tel. 032 639 10 66
Sakristan Gänsbrunnen | Robert Häfeli | Malsenbergstrasse 67 | 4716 Gänsbrunnen
Tel. 079 641 66 25

Mitteilungen

Amtseinsetzung der Pastoralraum-Leiterin Andrea Allemann am Bettags-Sonntag

Sonntag, 16. September, 10.00 Uhr

Am Sonntag, 16. September, feiern wir in der Kirche Welschenrohr einen ganz besonderen Gottesdienst. Durch Frau Edith Rey Kühntopf, die Regionalverantwortliche des Bischofsvikariats St. Verena, wird Frau Andrea Allemann aus Herbetswil als Pastoralraum-Leiterin eingesetzt. Frau Allemann konnte am 28. Mai 2017 die Institutio durch Bischof Felix Gmür in Empfang nehmen. Dies erreichte sie über viele ehren- und nebenamtliche Funktionen in der Pfarrei, Kirchgemeinde, Dekanat, Pastoralraumbildung und Ausbildung als Katechetin. Sie studierte Theologie und machte sich das Leiten und Begleiten von Menschen zu ihrem Auftrag und ihren Stärken. Sie versucht auch, in besonderen Situationen des Lebens den Menschen die Kraftquelle «Glauben» im Alltag näherzubringen. Die Seelsorge ist ihr ein grosses Anliegen.
«Wenn wir mit Freude und Überzeugung wirken, hinterlassen wir Spuren», sagt Frau Allemann in einem Gespräch mit dem katholischen Medienzentrum.
Wir alle freuen uns sehr auf diese neue Leitung. Alle Chöre aus dem Pastoralraum singen zu diesem Anlass gemeinsam die Messe brève Nr. 7 in C Dur von Charles Gounod und heissen Frau Allemann willkommen.
Anschliessend laden wir alle zu einem Apéro riche ein. Bei guten Gesprächen wünschen wir Frau Allemann einen gelungenen Start und hoffen auf eine angenehme Zusammenarbeit im Pastoralraum.

Lagergottesdienst Herbstlager Jungwacht und Blauring

Freitag, 28. September, 19.30 Uhr

Dieses Jahr feiern Jungwacht und Blauring 60 Jahre Bestehen. Daher haben sich die Leiterinnen und Leiter etwas ganz Besonderes einfallen lassen und mit viel Vorbereitungsarbeit und Elan das Herbstlager organisiert. Vom 29. September bis 6. Oktober werden die Jugendlichen eine aussergewöhnliche Woche mit einem abwechslungsreichen Programm verbringen können. Die Verantwortlichen hoffen auf viele Anmeldungen!
Am Freitagabend, 28. September um 19.30 Uhr findet der bereits traditionelle Familien-Lagergottesdienst statt. Gestaltet wird der Gottesdienst mit rhythmischen Liedern, musikalisch begleitet von Gitarren, Kurt Schwegler am Schlagzeug und Thomas Bobst am E-Piano. Alle sind dazu herzlich eingeladen!
Wir danken an dieser Stelle allen JuBla-Leiter/-innen für die sorgfältige Planung, dem Kochteam für die Sorge um das leibliche und gelegentlich auch seelische Wohlbefinden und den Eltern für ihr Vertrauen, ihre Kinder für diese Zeit den Betreuungspersonen anzuvertrauen.
Allen wünschen wir ein tolles Lager, unvergessliche und unfallfreie Tage, viele eindrückliche Erlebnisse und Gottes Segen.

Sammlung für das Herbstlager

Samstag, 29. September, ab 08.00 Uhr

Kurz bevor die Jugendlichen in dieses spannende Lager abreisen, werden sie am Samstagvormittag noch bei Ihnen an der Türe klingeln und wie jedes Jahr Lebensmittel und Geld für diese gemeinsame Woche sammeln. Besten Dank bereits im Voraus für Ihr Wohlwollen und für jegliche Unterstützung, die sie den Jugendlichen in irgendeiner Form zukommen lassen.
Ein herzliches «Vergelts Gott»!

Der Cäcilienchor Welschenrohr gratuliert

Trotz der ungewohnt tiefen Temperaturen fand sich am Sonntag, 26. August 2018 eine kleinere Schar Gottesdienstbesucher zur Eucharistiefeier in der Kapelle auf der Mieschegg ein. Zelebrant war Pfarrer Schenker aus Hägendorf. Die Messe wurde vom Cäcilienchor Welschenrohr unter der Leitung der Dirigentin Alina Kohut musikalisch umrahmt. Traditionell fanden sich die Chormitglieder und deren Angehörige im Anschluss an die Messe zum Mittagessen in der Bergwirtschaft Mieschegg ein. Erstmals organisiert wurde die Messe in der Kapelle auf der Mieschegg mit Pfarrer Paul Schwaller im Jahr 1994 von Agnes und Joseph Meile, Pächter der Bergwirtschaft Mieschegg – damals noch ohne das Mitwirken des Cäcilienchors. Im Jahr 2018 fand die Messe also bereits zum 25. Mal statt.
Der Cäcilienchor Welschenrohr gratuliert zu diesem Jubiläum ganz herzlich und bedankt sich bei Agnes und Joseph Meile mit Team für die Gastfreundschaft.
Martin Schumacher, Präsident

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 16. September, 10.00 Uhr

Jahresgedächtnis: Irma Fluri; Erwin und Laura Flück-Allemann; alle bis heute in Welschenrohr tätig gewesenen und verstorbenen Seelsorger; Kurt und Hermine Meister-Racine; Johann und Hanni Arnet-Racine; Elsa und Walter Racine-Bur, Hermine Meister-Racine, Anna Nobs-Arnet, Kurt Meister-Racine; Roland und Flora Strambini-Meister; Josef und Martha Marti-Lichtsteiner; Emma Geiser-Rüefli, Bruno Geiser-Ruetsch, Heinz Geiser.
Gedächtnis: Jean-Pierre Joray-Füeg; Nicole Frechen-Joray; Ralf Frechen.

Freitag, 28. September, 19.30 Uhr

Jahresgedächtnis: Albert und Grety Strähl-Allemann; Walter und Elisabeth Moser-Blösch.
Dreissigster: Pius Rotschi.

Dank Pfarreifest St. Theodul

Am Sonntag, 19. August 2018, feierten wir in der Gemeinde unseren Kirchenpatron St. Theodul. Es war ein gelungener Anlass bei einem wunderschönen Gottesdienst, Musik, Gesang, gemütlichem Beisammensein und gutem Essen. Wir möchten uns bei allen bedanken, die in irgendeiner Form zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben. Ein herzliches Merci an den Zelebranten Herrn Basil Okeke. Wir hoffen, es hat ihm in unserer Runde gefallen.

Pastoralraumpfarrer | Toni Bucher | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal
062 391 91 89 | toni.bucher@kath-pfarrei-balsthal.ch
Seelsorger | Heinz Bader (Katechet) | 062 391 58 57 (Privat) | 062 391 91 87 (Büro)
heinz.bader@kath-pfarrei-balsthal.ch
Markus Heil (Diakon) | 062 391 34 20 (Büro) | markus.heil@kath.ch
Daniel Poltera (Katechet) | 062 391 91 88 (Büro) | daniel.poltera@kath-pfarrei-balsthal.ch
Eugen Franz (Kaplan) | 032 492 14 51 (Privat)
Pastoralraumsekretariat | Simon Haefely | 062 391 01 59 (Privat) | simon.haefely@ggs.ch

Kapellen in unserem Pastoralraum

Innerhalb unseres Pastoralraumes befinden sich mehrere Kapellen, die es wert sind, dass man ihnen vermehrt Beachtung schenkt. In den folgenden Ausgaben des «Kirchenblatt» werden wir die einzelnen Kapellen mit ihren Geschichten näher betrachten.

Die St.-Wolfgangs-Kapelle *ist die älteste und vielleicht bedeutendste Kapelle in dieser Region. Erbaut wurde sie um das Jahr 1475. Im Jahr 1481 wird zum ersten Mal ein Kaplan für die Kapelle erwähnt. Man vermutet, dass Solothurner Patrizier Gründer der Kapelle und der dazugehörenden Stiftung waren. Im 15. Jahrhundert breitete sich die Verehrung des Heiligen Bischofs Wolfgang von Regensburg im deutschsprachigen Raum aus, so auch in der Schweiz. Der Gedanke, diesem Heiligen an der damaligen Passstrasse über den Oberen Hauenstein eine Wallfahrtskirche zu bauen, war naheliegend; denn tatsächlich schien der Besuch von Durchreisenden gleich zu Beginn des Bestehens der Kapelle sehr lebhaft zu sein. Die steten Einnahmen aus dem Opferstock reichten jedenfalls aus, einen Kaplan und die Kirche zu erhalten. 1642 der Bau des Pfarrhauses, in das 1644 der Pfarrer von Holderbank einzog (erst 1823 wurde die Pfarrwohnung nach Holderbank verlegt).*
Die Kapelle scheint heute noch weitgehend in ihrem früheren Erscheinungsbild. In der Reformationszeit wurde auch diese Kapelle von Bildstürmen heimgesucht und bei der anschliessenden Knappheit an Geistlichen konnte die Kaplanstelle nicht mehr besetzt werden. So mussten die Pfarrherren von Balsthal, Mümliswil und Holderbank abwechselnd jede Woche eine Messe zu St. Wolfgang halten.
Die katholische Reformbewegung im 16. Jahrhundert brachte dann dem Wallfahrtskirchlein den Wohlstand zurück. Belegt ist, dass 1622 die Kapelle mit den Wandmalereien ausgeschmückt wurde, die heute noch zu sehen sind. Leider wurden die Gewölbefresken durch spätere Renovationen unsachgemäss behandelt, ja mit unhaltbaren Farben unterzogen. Doch sehenswert sind nach wie vor die wertvollen barocken Engelfiguren sowie auch die gemalte Christophorus-Figur an der Aussenseite der Kapelle.

Jedes Jahr feiern wir in dieser Kapelle zum Gedenktag des hl. Wolfgang am 31. Oktober einen Gottesdienst. Hin und wieder findet eine Taufe oder eine Andacht in dieser Kapelle statt.
Die heutige Innen- und Aussenbeleuchtung zusammen mit der Beleuchtung der Ruine Neufalkenstein – dank des Holzfluhvereins – verleihen der Kapelle und ihrer Umgebung eine besondere Ambiance.
Toni Bucher

Pfarrei Balsthal

Pfarramt | Pfarrer Toni Bucher | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal
062 391 91 89 | toni.bucher@kath-pfarrei-balsthal.ch
Pfarreisekretariat | Nadine Bader und Monika Hafner | 062 391 91 91 | Fax 062 391 91 90
sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch | Homepage: www.kath-pfarrei-balsthal.ch
Bürozeiten | Dienstag bis Freitag von 9–11 Uhr | Montag und Donnerstag von 14–16 Uhr
Sakristan | Georg Rütti | 062 391 91 86 (Büro) | 079 234 29 28 (Privat)
Stellvertreter: Hans Meier, 062 391 50 14 **| Pfarreiheimreservation |** Pfarramt, 062 391 91 91
Altersheimseelsorge Inseli Balsthal | Heinz Bader | 062 391 58 57 (Privat) | 062 391 91 87 (Büro)

Gottesdienste

Samstag, 15. September
13.30 Uhr, Trauungsfeier für Rafael Bader und Nicole Altermatt
18.00 Uhr, Santa Messa italiana/ Eucharistiefeier

Sonntag, 16. September
Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag
10.15 Uhr, ökumenischer Gottesdienst mit Eucharistiefeier
Der Gottesdienst wird vom reformierten Kirchenchor, verstärkt durch Sänger und Sängerinnen aus unserer Pfarrei und Holderbank, gesanglich mitgestaltet.
Anschliessend Apéro im Pfarreiheim.
Kollekte: Bettagsopfer für Seelsorger/-innen und Pfarreien, Inländische Mission.
17.00 Uhr, kroatische Messe

Dienstag, 18. September, 08.00 Uhr
Raum der Stille
stilles Sitzen

Mittwoch, 19. September
Raum der Stille
08.00 Uhr, Morgenlob
18.00 Uhr, Rosenkranzgebet

Donnerstag, 20. September
09.00 Uhr, Kommunionfeier

Freitag, 21. September, 10.00 Uhr
Altersheim Inseli
Eucharistiefeier

Samstag, 22. September, 18.00 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 23. September, 10.00 Uhr
25. Sonntag im Jahreskreis
Firmgottesdienst, Eucharistiefeier **(siehe Mitteilungen)**
Firmspender: Abt Christian Meyer, Engelberg
Kollekte: ausgewähltes Projekt der Firmlinge. Anschliessend Apéro vor der Pfarrkirche.

Dienstag, 25. September
Hl. Niklaus von Flüe
08.00 Uhr, stilles Sitzen **(Raum der Stille)**
14.30 Uhr, Altersgottesdienst, Eucharistiefeier
Anschliessend gemütliches Beisammensein im Pfarreiheim.
16.30 Uhr, Bittgang zum Mattenstöckli **(siehe Mitteilungen)**

Mittwoch, 26. September
Raum der Stille
08.00 Uhr, Morgenlob
18.00 Uhr, Rosenkranzgebet

Donnerstag, 27. September, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Der Gottesdienst wird von Frauen mitgestaltet.
Anschliessend Kaffee und Gipfeli im Pfarreiheim.

Freitag, 28. September, 10.00 Uhr
Altersheim Inseli
Kommunionfeier

Samstag, 29. September, 18.00 Uhr
Hl. Michael, Gabriel und Rafael
Santa Messa italiana/Eucharistiefeier

Sonntag, 30. September
26. Sonntag im Jahreskreis
10.15 Uhr, Erntedank, Familiefiir, Eucharistiefeier **(siehe Mitteilungen)**
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen.

Mitteilungen

Singprojekt für Allerheiligen
Start: Mittwoch, 19. September, 20.15 Uhr
Gemeindesaal Holderbank

Wir singen und begleiten die Gottesdienste an Allerheiligen in Holderbank (9 Uhr) und in Balsthal (10.15 Uhr) zusammen mit dem Kirchenchor Holderbank.

Wir singen die Missa brevis in C von Charles Gounod. Haben Sie Freude am Chorgesang? Dann sind Sie herzlich eingeladen, mit uns zu singen.
Start: **Mittwoch, 19. September, 20.15 Uhr** im Gemeindesaal in Holderbank.
Weitere Daten: **26. September, 17. und 24. Oktober** sowie am **Dienstag, 30. Oktober** um **20 Uhr** in der Pfarrkirche in Balsthal.
Der Kirchenchor Holderbank freut sich auf viele Sänger/-innen aus Balsthal und Umgebung.
Kirchenchor Holderbank

KAB/F – Kaffeetreff

Donnerstag, 20. September, 15.00 Uhr
Restaurant Eintracht

Wir treffen uns im Restaurant Eintracht zu einer gemütlichen Plauderstunde.
Alle sind herzlich eingeladen.
Der Vorstand

Frauengemeinschaft – Kinderkleiderbörse

Samstag, 22. September, 09.30–13.00 Uhr
Pfarreiheim

Angenommen und verkauft werden:
saisongerechte Kinderkleider bis Grösse 176; Schuhe aller Art; Spielsachen; Kinderwagen; Sitzli aller Art; Fasnachtskleider; Wintersportartikel; Umstandskleider; Fahrzeuge aller Art usw.
Weitere Infos unter:
www.kinderboersebauschtu.jimdo.ch
Der Vorstand und die Vorbereitungsgruppe

Carmina Burana

Samstag, 22. September, 20.00 Uhr und Sonntag, 23. September, 17.00 Uhr in der Dorfhalle in Neuendorf

60 Kinder, 120 Sängerinnen und Sänger, 55 Musiker und 3 Solisten. Carmina Burana ist nach Cantars das zweite Gemeinschaftsprojekt der Musikgesellschaft Melchnau mit fünf Chören. Die Sänger vom Gemischten Chor Busswil-Melchnau sowie den Kirchenchören Mümliswil, Ramiswil, Herbetswil und Neuendorf unter der Gesamtleitung von Christa und Simon Haefely lassen das bekannte Werk von Carl Orff erklingen. Ein Kinderchor und drei Solisten werden ebenfalls dabei sein. Gesungen wird in Altdeutsch und Latein.
Der Inhalt von Carmina Burana ist das bunte Leben. Mit der Wechselhaftigkeit von Glück und Pech, die Freude über den Frühling, die Genüsse und Gefahren von Trinken, Völlerei, Glücksspiel und Liebe. Schauplatz ist zum Beispiel ein Wirtshaus, wo ein Schwan in der Pfanne gebraten wird.
Lassen Sie sich verführen vom klangvollen Beginn, illustren Szenen und einem fulminanten Schluss. Wir freuen uns schon jetzt, Sie in Neuendorf begrüssen zu dürfen.
Direktion: Wolfgang Nussbaumer
Eintritt frei – Kollekte

Einladung zur Firmung

Sonntag, 23. September, 10.00 Uhr
Pfarrkirche

Zehn junge Frauen und ein junger Mann werden in einem feierlichen Gottesdienst von Abt Christian Meyer aus Engelberg gefirmt. Der Firmgottesdienst steht am Ende des Firmweges, bildet aber gleichzeitig den Anfang eines mündigen, d. h. selbstbestimmten und selbstbewussten Christseins. Am Kennenlern-Nachmittag, den Themenabenden, bei der Begegnung mit Abt Christian und in der Auseinandersetzung mit den reichen Lebensgeschichten von Bewohnerinnen und Bewohnern des Altersheims Inseli, sind die jungen Erwachsenen der Lebendigkeit unseres Glaubens auf die Spur gekommen. Die Spendung des Sakraments soll sie darin bestärken, auch künftig zu ihrer Verbindung mit Gott Sorge zu tragen und weiterhin ein offenes Herz für den Heiligen Geist zu haben.
Es sind alle herzlich eingeladen, dieses frohe Fest mitzufeiern. Anschliessend serviert die JuBla einen Apéro auf der Piazza.
Daniel Poltera und Iris Büttler

Gefirmt werden aus Balsthal:
Businger Ruth
Eggenschwiler Monica
Faraci Martina
Fiumana Céline
Lisibach Marc
Stalder Ramona
Vögtlin Anouk
von Burg Sarah
Bürgi Stephanie, Oensingen

Gefirmt werden aus Holderbank:
Graf Alessia
Tschan Bianca

KAB/M – Bittgang zum Mattenstöckli

Dienstag, 25. September, 16.30 Uhr
Tela-Parkplatz

Am Bruder-Klausen-Tag besammeln wir uns um 16.30 Uhr beim Tela-Parkplatz und spazieren gemeinsam zum Mattenstöckli. Dort halten wir eine besinnliche Andacht.
Alle Pfarreiangehörigen sind dazu herzlich eingeladen.
Der Vorstand der KAB/M

Familiefiir – Erntedank

Sonntag, 30. September, 10.15 Uhr
Pfarrkirche

Liebe Kinder, liebe Eltern
Wieder einmal laden wir euch ganz herzlich zu einer Familiefiir ein. Wir danken Gott für die reichen Gaben, die er uns in Form von Früchten, Gemüse und Blumen schenkt. Wir freuen uns, wenn ihr alle dabei sein könnt.
Das Vorbereitungsteam

Doppelnummer «Kirchenblatt» Nr. 21/22

Das «Kirchenblatt» Nr. 21/22 wird als Doppelnummer herausgegeben, gültig vom 29. September bis 28. Oktober.
Wir bitten Sie, Mitteilungen, Gedächtnisse und Jahrzeiten für die erwähnte Zeit bis **Montag, 17. September** dem Sekretariat zu melden.
Das Sekretariatsteam

Herbstferien

Vom Seelsorgeteam sind ferienhalber abwesend:
Toni Bucher: 17. bis 20. September und 8. bis 21. Oktober
Markus Heil: 3. bis 7. Oktober
Heinz Bader: 6. bis 13. Oktober (Exerzitien) und 14. bis 24. Oktober

Dank an alle Beteiligten

Aus versicherungstechnischen Gründen wurde ein Inventar über alle Wertgegenstände unserer Pfarrei benötigt. Der Kirchgemeinderat übernahm diesen Auftrag, welcher Grundlage für die erste Ausstellung der Gewänder anlässlich der 100-Jahr-Feier im Jahr 2014 war. Dabei wurde festgestellt, dass die Lagerung der Gewänder zwingend verbessert werden muss, damit deren Wert erhalten bleibt. Der Kirchgemeinderat setzte dazu eine dreiköpfige Arbeitsgruppe (Marianne Bieli, Helen Müller, Reto Hafner) ein. Diese holte sich Informationen über die sachgemässe Lagerung der antiken Stoffe bei Restauratorinnen der Kirchgemeinde Solothurn und der Abegg-Stiftung sowie bei einem Antikschreiner aus Biberist ein. Herzlichen Dank an unsere Berater, die ihr umfangreiches Wissen an uns unentgeltlich weitergaben und uns mit ihrer Begeisterung für diese Aufgabe ansteckten!
Fredy Bieli und Manfred Christ von der Fa. Paul Bieli AG aus Matzendorf setzten mit vielen innovativen Ideen die zusammengetragenen Erkenntnisse beim Bau der Lagerungsmöbel um. Damit die aussergewöhnlich grossen Schubladen (210 cm breit und 150cm tief) einwandfrei laufen, brauchte es auch etwas Erfindergeist. Besten Dank für eure schöne und sorgfältige Arbeit.
Am 15. August nahmen Kathrin Kocher, Restauratorin, und Ueli Bucher, Antikschreiner, an einer von Reto Hafners interessanten Führungen teil und waren begeistert von der Umsetzung ihrer Empfehlungen und der Ausführung der angefertigten Möbel. Diese erfüllen in jeglicher Hinsicht die Anforderungen an eine werterhaltende Lagerung und die Möglichkeit, die historischen Gewänder präsentieren zu können.
Die Arbeitsgruppe Historische Wertgegenstände

Leben und Glauben

Das Sakrament der Ehe spenden sich:

am 15. September, **Rafael Bader und Nicole Altermatt**.
Wir wünschen dem Brautpaar einen wunderschönen Festtag und für den weiteren Lebensweg viel Glück, Liebe und Gottes Segen.

Gestorben zur Auferstehung mit Christus ist:

am 23. August, **Ruth Studer-Dobler**, Pfarrmatt 2, im Alter von 88 Jahren.
Gott lass Frau Studer dein Licht schauen und lass sie für immer bei dir wohnen.
Stärke und begleite die Angehörigen in ihrem Leid und lass sie deine Nähe spüren.

Pfarrei Balsthal

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 15. September, 18.00 Uhr
Dreissigster: Willy Schindelholz-Bieli.

Donnerstag, 20. September, 09.00 Uhr
Gedächtnis: Luciana von Arx-Acher; Willy Schindelholz-Bieli.

Samstag, 22. September, 18.00 Uhr
Gedächtnis: Beatrix Allemann.
Jahrzeit: Josef und Anna Müller-Reinhardt und Sohn Kurt; Wilhelm und Rosa Fluri-Stampfli und Tochter Rosmarie Jeker-Fluri; Albert und Gertrud Braun-Hutmacher; Isabelle Jeker-Fillip.

Donnerstag, 27. September, 09.00 Uhr
Gedächtnis: Ernst Bischof-Stocker (gestiftet von der KAB/M).

Samstag, 29. September, 18.00 Uhr
Gedächtnis: Marianne Meister-Rütti.
Jahrzeit: Gertrud Dobler-Dobler; Hans und Erna Heutschi-Heutschi.

Kirchenopfer

Mariä Himmelfahrt, 15. August
Pfarreimissionsprojekt Bolivien, Fr. 765.25

Sonntag, 19. August
Jugend und Sprachen, Fr. 157.–.

Gebet zum Bettag

Ich will
eine Welt,
in der die Vögel singen,
eine Stadt,
die allen Heimat ist.
Ich will
eine Welt,
in der die Lerchen steigen, eine Stadt,
die Arme in die Arme nimmt.
Ich will
ein Land,
in dem die Steine singen, eine Erde,
die allen Mutter ist.
Ich will
ein Land,
in dem die Tauben steigen, eine Erde,
die friedlich mit dem Frieden lebt.
Anton Rotzetter

Herzlichen Dank!

Das Zeltfest ist vorbei. Trotz des kühlen Wetters war es wieder ein grosser Erfolg.
Wir danken allen, die uns in unserem Raclettezelt besucht haben. Ganz besonders danken wir unseren vielen Helfern und Helferinnen. Sie haben das Zelt aufgestellt, dekoriert, serviert, Raclette gemacht, aufgeräumt und das Zelt wieder abmontiert. Ohne sie wäre die Durchführung gar nicht möglich gewesen.
Reservieren Sie sich jetzt schon den 23. und 24. August 2019 in Ihrer Agenda und freuen Sie sich wieder auf Spiel, Spass, Unterhaltung und Kulinarisches beim 6. Zeltfest.

Fotos: Benjamin Otter

Pfarrei Mümliswil

Pfarramt | Diakon Dr. Markus Heil
062 391 34 20 | markus.heil@kath.ch
Dienstag 9–11 Uhr | Mittwoch 9.30–11 Uhr

Gottesdienste

Samstag, 15. September, 19.15 Uhr
Ökumenischer Familiengottesdienst
Es singt der Kirchenchor.

Sonntag, 16. September, 09.30 Uhr
Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Kollekte: Inländische Mission.

Mittwoch, 19. September, 09.00 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Donnerstag, 20. September, 18.00 Uhr
Kontemplation

Samstag, 22. September, 19.15 Uhr
Eucharistiefeier
Dreissigster: Anton Locher-Büttler, Agnes Christ-Fluri.
Jahrzeit: Ida u. Adolf Eggenschwiler-Disler, Martha u. Paul Dobler-Disler,Theodor u. Elsa Bloch.
Gedächtnis: Linus Kamber-Strub, Johanna Roth-Jeger, Rosmarie Roth, Eugen Gisiger-Dobler, Justin Kohler, Anna Maria Ackermann-Rubitschung, Gustav Probst-Bloch, Trudy, Gottfried, Freddy u. Martin Merz, Hans u. Marie Theres Aeberhard, Stephan Haefeli-Schaad, Martha Baschung vom Tobiaschor, Alice Baschung vom Tobiaschor, Bruno Meier, Willi Schindelholz.

Sonntag, 23. September
25. Sonntag im Jahreskreis
09.30 Uhr, Eucharistiefeier
10.45 Uhr, Voreucharistischer Gottesdienst der 1. und 2. Klassen
Kollekte: Lourdespilgerverein Kanton Solothurn.

Mittwoch, 26. September, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier in der Limmernkapelle
Gedächtnis: Josef Roth, Gustav Probst-Bloch, Alice u. Linus Stalder-Bloch, Josef Bloch-Bader, Joseph Bader-Roth, Martin Bader-Grolimund, Beda u. Marie Probst-Nussbaumer u. Sohn Beda.

Donnerstag, 27. September, 18.00 Uhr
Kontemplation

Samstag, 29. September
14.00 Uhr, Hochzeitsgottesdienst von Angela Luchs u. Christoph Büttler in der Reckenkienkapelle
19.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Dreissigster: Remo Walter.
Jahrzeit: Theodor Fluri.

Gedächtnis: Alice u. Gustav Neuschwander-Büttler, Josef Bloch-Bader, Eugen Gisiger-Dobler, Stephan Haefeli-Schaad, Werner Eggenschwiler-Gullner, August Füeg-Kohler.

Sonntag, 30. September, 09.30 Uhr
26. Sonntag im Jahreskreis
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen.

Täglich um 18.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Mitteilungen

Danke an alle Mitarbeitenden
An diesem Freitag, 14. September treffen sich die verschiedenen haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitwirkenden in unserer Pfarrei. Das ist zum einen ein Dank der Kirchgemeinde, zum anderen, insofern wir alle Pfarrei sind, ein Dank von jedem an jeden. Dieses Miteinandergestalten und Innehalten ist ein wunderbarer Moment. Darüber hinaus gibt es ganz viele, die aus religiöser Gesinnung im Alltag helfen. Auch all diesen helfenden Händen ein herzliches Dankeschön.

Bettag
Am eidg. Bettag beten wir für die Schweiz. Ein guter Moment, dies nicht nur unter Katholiken zu tun, sondern sich so gut es geht mit den anderen Konfessionen und Religionen zu verbinden und gemeinsam für Frieden und Verständigung zu beten. So laden wir zu unserem ökumenischen Familiengottesdienst alle herzlich ein. Wir wollen miteinander unseren Glauben vertiefen, sodass Gott uns hört.
Claudia Cerri, Rita Ackermann und Elisabeth Flury und Jürg v. Niederhäusern und Markus Heil

Gestorben aus unserer Mitte
Remo Walter, Jg. 1971.
Agnes Christ-Fluri, Jg. 1931.
Möge Gott das Gute vollenden und Geborgenheit schenken.

Senioren Mümliswil-Ramiswil – Mittagstisch
Dienstag, 18. September, 12.00 Uhr
Mit Vortrag Spitex in der Bergwirtschaft Oberer Passwang. Fahrgelegenheit jeweils um 11.30 Uhr beim Lindenplatz und beim Kronenplatz. Anmeldung notwendig bis Montagmittag bei Cécile Allemann, 062 391 16 27 oder Markus Bader, 062 391 57 67.

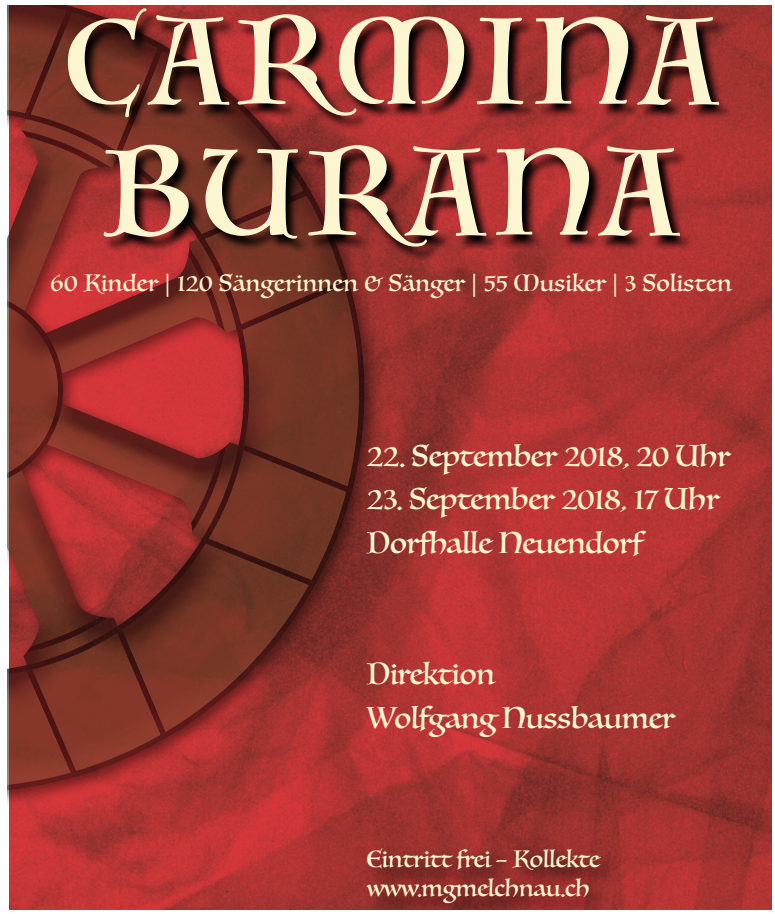
Sommerausflug mit den Witfrauen

Frauengemeinschaft Mümliswil-Ramiswil

Am Montag, 27. August 2018 machten wir mit den Witfrauen aus Mümliswil und Ramiswil den traditionellen Sommerausflug. Dieses Jahr gings nach Balsthal ins Tenniscenter im Moos. Leider waren nur elf Witfrauen mitgekommen, trotzdem genossen wir den feinen Dessertteller und den Kaffee.
Vielleicht können wir ja mit diesem Bericht die eine oder andere Witfrau «gluschtig» machen und sie zum Besuch unserer Nachmittage animieren! Wir treffen uns alle zwei Monate am letzten Montag um 14 Uhr im Martinsheim. Der nächste Anlass findet am Montag, 29. Oktober 2018 um 14 Uhr statt. Es freut uns immer, wenn wir neue Gesichter begrüssen dürfen.
Der Vorstand

De Chilchechor im Appezellerland:

Nach em Appezeller Alpebitter
Und em Zäuerle mit Talerschwinge
Simmer denn nach Urnäsch witer wo mer übernachtet händ.
Vo de Schwägalp gohts nach em Singe durab ganz flott
I Waldegger Schnuggenbock.
Mit Tinte und mit Tintelumpe simmer weder chlini Stumpe
Und gönd zum Bünzli Max i die vierti Primarschuel-Klass
Schnäu het er e Dumme gfunde wo sich lot lo schiganiere
Und e Gschidi wo n'er cha hofiere sini Sprüch bringe eus zum Johle
Me möchts am liebste wederhole.



Pfarrei Ramiswil

Pfarramt | Diakon Dr. Markus Heil | 062 391 34 20 | markus.heil@kath.ch
Pfarreisekretariat | Regula Probst | Lischmatt 5 | 4719 Ramiswil
076 499 14 45 | regulaprobst@ggs.ch
Sakristanin | Elisabeth Thomann-Lisser | 062 391 15 66

Gottesdienste

Sonntag, 16. September, 10.45 Uhr
Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
Kommunionfeier mit Predigt
Der Jodlerklub Ramiswil wird die Feier mitgestalten.
Jahrzeit: Sämi Bader; Hugo Bitterli-Haefeli; Emil und Rosa Bieli-Grolimund.
Gedächtnis: August und Theres Lisser-Bloch; Hermann Walter; Karl Gisler-Würsch.
Kollekte: Bettagsopfer für Seelsorger und Pfarreien in Notlagen.

Mittwoch, 19. September, 19.30 Uhr
Rosenkranz

Sonntag, 23. September, 09.30 Uhr
25. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen.

Mittwoch, 26. September, 19.30 Uhr
Rosenkranz

Sonntag, 30. September, 10.45 Uhr
Patroziniumsfeiertag
Kommunionfeier mit Predigt
Der Kirchenchor wird die Feier mitgestalten.
Jahrzeit: Justin Ackermann-Dobler; Robert und Elise Jeker-Grolimund; Emma Büttler-Frey.
Gedächtnis: Josef Lisser-Strähl.
Kollekte: Fastenopfer.

Mitteilungen

Senioren Mümliswil-Ramiswil
Dienstag, 18. September, 12.00 Uhr
Mittagstisch mit Vortrag der Spitex
In der Bergwirtschaft Oberer Passwang, Fahrgelegenheit jeweils um 11.30 Uhr beim Lindenplatz und beim Kronenplatz.
Anmeldungen bis 17. September, Mittag bei Cécile und Andreas Allemann, Tel. 062 391 16 27 oder bei Monika und Markus Bader, Tel. 062 391 57 67.

Frauengemeinschaft Mümliswil-Ramiswil
Sommerausflug mit den Witfrauen
Am Montag, 27. August machten wir mit den Witfrauen aus Mümliswil und Ramiswil den traditionellen Sommerausflug. Dieses Jahr gings nach Balsthal ins Tenniscenter im Moos. Leider waren nur 11 Witfrauen mitgekommen, trotzdem genossen wir den feinen Dessertteller und den Kaffee.
Vielleicht können wir ja mit diesem Bericht die eine oder andere Witfrau «gluschtig» machen und sie zum Besuch unserer Nachmittage animieren! Wir treffen uns alle zwei Monate am letzten Montag um 14 Uhr im Martinsheim. Der nächste Anlass findet am Montag, 29. Oktober 2018 um 14 Uhr statt. Es freut uns immer, wenn wir neue Gesichter begrüssen dürfen.
Der Vorstand

Cäcilienchorreise am 18. August
Wieder einmal hiess es: Der Cäcilienchor geht auf Reisen. Am frühen Samstagmorgen versammelte sich eine muntere Gästeschar in Ramiswil zu einem erlebnisreichen Ausflug. Nach dem Kaffeehalt und einer kurzen Carfahrt wurde mit grossem Interesse das Weingut Fürst in Hornussen besichtigt, worauf eine Degustation der selbst angebauten Weine und ein schmackhafter Apéro im schönen Weinkeller folgten. Anschliessend ging die Fahrt weiter zum Mittagessen auf das Schloss Habsburg, wo wir wie die Könige tafelten. Die nächste Station hiess Schloss Hallwyl, wo sich alle vom vielen Essen erholen, das herrliche Wetter und ein wenig Freizeit geniessen konnten. Gegen Abend erreichten wir nach kurzer Weiterfahrt die Emmi Kaltbachhöhlen. Dort wurden wir bereits zu einer sehr interessanten Führung erwartet. Das anschliessende feine Käsebuffet mundete allen sehr gut und bevor es nach Hause ging, konnte sich, wer noch Lust hatte, im «Kaltbachlädeli» mit Käse und allerlei Leckereien eindecken. Mit vollen Bäuchen und glücklich traten wir am späteren Abend die Heimreise an. Einmal mehr durften wir einen sehr schönen, erlebnisreichen und geselligen Tag zusammen verbringen.
Die Präsidentin: Chrigi Lisser

Holderbank | Langenbruck

Pfarramt | Pfarrer Toni Bucher | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal
062 391 91 89 | toni.bucher@kath-pfarrei-balsthal.ch
Pfarreisekretariat | Nadine Bader und Monika Hafner
062 391 91 91 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch
Bürozeiten | Dienstag – Freitag von 9–11 Uhr und Montag und Donnerstag von 14–16 Uhr
Sakristanin | Barbara Bader | 062 390 10 29
Präsidium Kirchgemeinde Holderbank| Helene Baumgartner, helene.baumgartner@gmx.ch
Präsidium Kirchgemeinde Langenbruck | Christine Roth, 062 390 19 59, h.r.roth@bluewin.ch

Gottesdienste

HOLDERBANK

Samstag, 15. September, 18.00 Uhr
24. Sonntag im Jahreskreis
Bettag
Eucharistiefeier
Der Gottesdienst wird vom Kirchenchor gesanglich mitgestaltet.
Kollekte: Inländische Mission.
Bettagsopfer: Für Seelsorger/-innen und Pfarreien.

Sonntag, 23. September
25. Sonntag im Jahreskreis
Der Gottesdienst fällt aus

Sonntag, 23. September, 10.00 Uhr
25. Sonntag im Jahreskreis
Pfarrkirche Balsthal
Firmgottesdienst Eucharistiefeier
Firmspender: Abt Christian Meyer, Engelberg.
Aus Holderbank werden gefirmt: Graf Alessia und Tschan Bianca.
Kollekte: Ausgewähltes Projekt der Firmlinge.
Anschliessend Apéro vor der Kirche.

Dienstag, 25. September, 16.30 Uhr
Niklaus von Flüe
Bittgang zum Mattenstöckli ob Ziegelhütte
(Siehe Artikel unter Pfarrei Balsthal.)

LANGENBRUCK

Sonntag, 16. September
24. Sonntag im Jahreskreis
Bettag
Der Gottesdienst fällt aus

Sonntag, 23. September, 11.15 Uhr
25. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier

Mitteilungen

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Holderbank
Samstag, 15. September, 18.00 Uhr
Jahrzeit: Maria und Paul Tschan-Stahl; Aline Schmid-Hafner.

Aus dem Pfarreileben

Holderbank
Einladung zur Firmung
Sonntag, 23. September, 10.00 Uhr
Pfarrkirche Balsthal
Zehn junge Frauen und ein junger Mann werden in einem feierlichen Gottesdienst von Abt Christian Meyer aus Engelberg gefirmt. Der Firmgottesdienst steht am Ende des Firmweges, bildet aber gleichzeitig den Anfang eines mündigen d.h. selbstbestimmten und selbstbewussten Christseins. Am Kennenlernnachmittag, an den Themenabenden, bei der Begegnung mit Abt Christian und in der Auseinandersetzung mit den reichen Lebensgeschichten von Bewohnerinnen und Bewohnern des Altersheims Inseli sind die jungen Erwachsenen der Lebendigkeit unseres Glaubens auf die Spur gekommen. Die Spendung des Sakraments soll sie darin bestärken, auch künftig zu ihrer Verbindung mit Gott Sorge zu tragen und weiterhin ein offenes Herz für den Heiligen Geist zu haben. Es sind alle herzlich eingeladen, dieses frohe Fest mitzufeiern.
Daniel Poltera und Iris Büttler

Singprojekt für Allerheiligen

Start: Mittwoch, 19. September, 20.15 Uhr
Gemeindesaal Holderbank
Wir singen und begleiten die Gottesdienste an Allerheiligen in Holderbank (9.00 Uhr) und in Balsthal (10.15 Uhr) zusammen mit dem Kirchenchor Holderbank. Wir singen die Missa brevis in C von Charles Gounod. Haben Sie Freude am Chorgesang? Dann sind Sie herzlich eingeladen, mit uns zu singen.
Start: **Mittwoch, 19. September, 20.15 Uhr** im Gemeindesaal in Holderbank.
Weitere Daten: **26. September, 17. und 24. Oktober** im Gemeindesaal in Holderbank, sowie am Dienstag, **30. Oktober,** um 20.00 Uhr in der Pfarrkirche Balsthal. Der Kirchenchor Holderbank freut sich auf viele Sänger/-innen aus Balsthal und Umgebung.
Kirchenchor Holderbank

Pastoralraumleiterin | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | Tel. 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch
Leitender Priester | Dr. Kenneth Ekeugo | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | Tel. 062 398 11 14 | egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Jugendseelsorger | Kuba Beroud | Kirchgasse 24 | Postfach 16 | 4625 Oberbuchsiten | Tel. 076 340 91 96 | jugendseelsorge@pastoralraum-gaeu.ch
Religionspädagoge | Simon Spielmann | Kirchgasse 24 | Postfach 16 | 4625 Oberbuchsiten | Tel. 078 758 26 44 | simon.spielmann@pastoralraum-gaeu.ch

Einsetzungsfeier Pastoralraumleiterin

Am Sonntag, 26. August 2018, fand die festliche Einsetzungsfeier für die neue Pastoralraumleiterin Beatrice Emmenegger statt. Der Gottesdienst wurde mit Liedern aus dem Rise up umrahmt, wobei auf die gesangliche Unterstützung von Mitgliedern aus allen Kirchenchören des Pastoralraums gezählt werden konnte.
Im Auftrag von Bischof Felix Gmür überbrachte Edith Rey, Regionalverantwortliche des Bischofsvikariats St. Verena, die Missio Canonica und bestätigte Beatrice Emmenegger in ihrem neuen Amt. Zum Schluss der Feier dankten Edi Jäggi (Präsident Zweckverband Pastoralraum Gäu) sowie das ganze Seelsorgeteam Beatrice Emmenegger für die Bereitschaft, diese Aufgabe zu übernehmen und wünschten ihr alles Gute.
Im Anschluss an die Feier lud der ZV Pastoralraum Gäu zu einem reichhaltigen Apéro ein, welcher vom Pfarreirat Neuendorf bereitgestellt wurde.
Regula Ammann, Pfarreisekretärin Neuendorf

Ich bedanke mich ganz herzlich für die vielen lieben Wünsche zu meiner Einsetzung als Pastoralraumleiterin.
Es tut gut zu spüren, von so vielen Menschen ermuntert und mitgetragen zu werden.
Ein besonderer Dank allen, die bei der Feier mitgewirkt haben: allen Sängerinnen und Sängern, Vortragenden der Fürbitten, Vorbereitung des Apéro.
Ich wünsche uns allen offene Herzen und Ohren und viele bereichernde Begegnungen.
Beatrice Emmenegger

Ministranten-Rom-Wallfahrt

Die Minis, Gian-Luca Mäder aus Fulenbach, Sandro Heim, Regina und Tamara Muff aus Neuendorf und Nadine Buchmüller aus Egerkingen, danken den Kirchenräten für die finanzielle Unterstützung der Ministranten-Rom-Wallfahrt. Ein weiterer Teil der Kosten der Romreise wird durch Projekte der Jugendlichen gedeckt. So werden sie die Verpflegung für das Mini-Fest organisieren, am Pastoralraumfest in Egerkingen den Risotto-Stand betreuen und an der Chilbi in Fulenbach selbst gemachte Glace verkaufen. Am 2. Dezember findet nach dem Gottesdienst in Neuendorf das Chile-Kafi mit dem Reiserückblick statt.

Pilgerreise 2018

Unsere Pilgerreise 2018 mit der Firma Wyss Boningen unter der geistlichen Leitung von Pfr. Kenneth Ekeugo, leitender Priester des PR Gäu, startet am 27. September und führt nach Südfrankreich. Nebst Lourdes, dem Erscheinungsort der Mutter Gottes als Hauptreiseziel, wird ein kurzer Aufenthalt in Paray-le-Monia, Nevers, Rocama-dour, Avignon und Saintes-Maries-de-la-Mer vorgesehen. Die 48 Mitreisenden freuen sich schon auf diese Reise, die erlebnisvoll und spannend zu werden verspricht. Sie freuen sich vor allem auf Lourdes: Besuch des gemeinsamen Gottesdienstes (in deutscher Sprache) an der Erscheinungsgrotte, Kreuzweg am Kalvarienberg, Teilnahme an der dreitägigen Lichtprozession usw. Zu diesem Ort der Wunder und dem segensreichen Wirken der Mutter Gottes nehmen die Pilger neben ihren persönlichen Anliegen auch die Anliegen aller Menschen, vor allem aus unserem Pastoralraum, mit: die Kranken, die Betagten und die Menschen in Not. Wir empfehlen alle der Fürsprache unserer Lieben Frau von Lourdes und wünschen den Pilgern eine eindrucksvolle Reise, einen schönen Aufenthalt in Südfrankreich und eine glückliche Heimkehr.
Kenneth Ekeugo

Lobpreis

Am 20. September vom 20.00 bis 21.00 Uhr findet ein Lobpreis im Gebetesraum Egerkingen statt. Sie ist eine Stunde der Anbetung, modernen Lieder, biblischen Impulse/Teilen und Fürbitgebet. Alle sind herzlich eingeladen.
Kenneth Ekeugo

Erntedankfest

Die Zeit der Trockenheit in diesem Jahr hat sich in die Länge gezogen. Irgendwann haben sich alle, nicht nur die Bauern, nach Regen gesehnt. Die Geistlichkeiten haben ganz fleissig den Wettersegen am Schluss der Gottesdienste erteilt. Der Regen kam aber mässig, damit der Boden nicht überfordert war. Man redet von der Intelligenz der Natur, aber wir Christen reden von Gottes Wohlwollen. Die Erntezeit ist eine Zeit zum Danken. Danken für alles, was uns geschenkt ist. Sie ist eine Zeit, Gott für die Früchte der Erde und für die eingebrachte Ernte zu danken. Wir danken dafür, dass wir von Unwetter verschont wurden. Zum Erntedank gehört ein Fest. Erntedank wird zum Fest, wenn die eingebrachte Ernte Freude erregt. Daher ein Grund zum Feiern. Ein Grund, nicht alleine zu feiern, sondern miteinander als Familie und Gemeinde. Unsere Erntedankgottesdienste dürfen wirklich ein Fest sein, denn alles ist uns geschenkt, trotz der geleisteten Arbeit. Folgende biblische Texte deuten auf die Wahrheit hin, die nicht zu bestreiten ist:
Paulus schreibt an die Korinther, «Ich habe gepflanzt, Apollos hat begossen, Gott aber liess wachsen.» (1kor 3,6) (übertragener Sinn)
Jesus lehrt über das Reich Gottes: «Mit dem Reich Gottes ist es so, wie wenn ein Mann Samen auf seinen Acker sät; dann schläft er und steht wieder auf, es wird Nacht und wird Tag, der Samen keimt und wächst und der Mann weiss nicht wie.» (Markus 4,26)
In allen Pfarreien des Pastoralraums werden wir Erntedankfestgottesdienste gestalten. Wir danken nicht nur für die Früchte der Erde, sondern für alles. Wir feiern Erntedankfest, da wir Gründe zum Feiern haben: Freude am Leben, Freude über die Schöpfung und über alles, was uns geschenkt ist.
Kenneth Ekeugo

5000 Katholiken in 5 Pfarreien in 5 Dörfern seit 5 Jahren im Pastoralraum verbunden

Wir freuen uns, mit Ihnen und Euch, Gross und Klein, Alt und Jung, einige fröhliche Stunden zu verbringen.
Gemeinsam am Tisch im Gottesdienst und anschliessend gemeinsam am Tisch bei gemütlichem Beisammensein mit Speis und Trank.
Bestimmt finden alle etwas, das sie gluschtig macht: Risotto, Fajitas, Schlangenbrot, Kürbissuppe, italienische Antipasti, feine Kuchen, Schoggibananen.
Herzliche Einladung zum Pastoralraumfest!

Egerkingen

Pfarramt | Dr. Kenneth Ekeugo | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | Tel. 062 398 11 14 | egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Sakristanin | Beatrix von Rohr | Steinbruchstrasse 6 | 4622 Egerkingen | Tel. 062 398 12 17 | sekretariat.egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Das Sekretariat im Pfarrhaus ist jeden DO von 08.30–11.00 Uhr besetzt. | Tel. 062 398 11 14

Gottesdienste

Samstag, 15. September
24. Sonntag im Jahreskreis
Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
17.30 Uhr, Eucharistiefeier
Musikalische Gestaltung durch den «Jodlerklub Gäu»
Jahrzeit: Margrith Brodbeck-Dobler; Eduard und Frieda von Rohr-Graf; Elisa Studer; Adelbert und Maria Schürmann-Humenberger; Jakob von Arx-von Arx; Verena Schürmann-Bader; Marie Eufrosina Müller; Alphons Grimm-von Arx.
Gedächtnis: Emanuel Aeby; Guido Fischer-Lack; Egon Wagner-Füeg; Georg von Arx-Roth.
Kollekte: Bettagskollekte für die inländische Mission.
17.30 Uhr, Sunndigsfiir
Voreucharistischer Gottesdienst im Pfarreiheim.
Nach dem Gottesdienst sind alle zum Apéro ins Pfarreiheim eingeladen.

Mittwoch, 19. September, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Gedächtnis: Johann Rauber-Spaltenstein (Armenseelenverein).

Donnerstag, 20. September
19.00 Uhr, Eucharistiefeier in der Santel-Kapelle
20.00 Uhr, Lobpreis im Gebetsraum in der Kirche
mit Anbetung, modernen Liedern, biblischen Impulsen und Fürbittgebet. Alle sind herzlich eingeladen.

Sonntag, 23. September, 10.00 Uhr
25. Sonntag im Jahreskreis
Jubiläumsgottesdienst 5 Jahre Pastoralraum Gäu
Eucharistiefeier
Kollekte: Theologische Fakultät Luzern.

Mittwoch, 26. September, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Gedächtnis: Nada Rattaggi.
Anschliessend Mittwochskaffee.

Samstag, 29. September, 10.00 Uhr
Chli-Chinder-Fiir in der Marienkirche in Oberbuchsiten

ALTERSZENTRUM SUNNEPARK

Sonntag, 23. September, 10.00 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 7. Oktober, 10.00 Uhr
Eucharistiefeier

Voranzeige

Samstag/Sonntag, 29./30. September
Kein Gottesdienst in Egerkingen

Samstag, 6. Oktober, 17.30 Uhr
Eucharistiefeier
Anschliessend Pingpong-Turnier für Familien, mit Pfarrer Kenneth.

Mitteilungen

Sitzung des Pfarreirates
Mittwoch, 19. September, 19.30 Uhr
Im Pfarreiheim

Sitzung des Kirchgemeinderates
Mittwoch, 26. September, 19.30 Uhr
Im Pfarreiheim

Pilgerreise
Von Donnerstag, 27. September bis Freitag, 5. Oktober wird Pfarrer Kenneth auf der Pilgerreise nach Lourdes sein. Wir wünschen allen Teilnehmenden gesegnete und bereichernde Tage.

Chli-Chinder-Fiir
Die Feier für unsere Kleinsten findet am Samstag, 29. September um 10.00 Uhr in der Marienkirche in Oberbuchsiten statt. Herzliche Einladung!

Mach mal Pause

ab und zu
innehalten
durchatmen
zeitlos werden

denn es
macht frisch
und froh
und frei

ist sogar
schöpferisch-vorbildlich
göttlich
Klaus Jäkel

Konzerteinladung

Guilherme Barroso

Renaissance-laute

Márton Borsányi

Orgel

Kirche St. Martin, Egerkingen
Sonntag, 30. September 2018 um 17.00 Uhr

Pfarramt | Beatrice Emmenegger | Tel. 062 398 20 46 | haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Sara Rolli | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | Tel. 062 398 11 19 | sekretariat.haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | Bürozeiten: DI und FR jeweils 14.00–16.00 Uhr
Sakristanin | Monika Moll-Scherrer | Tel. 062 398 19 80

Gottesdienste

Sonntag, 16. September, 10.30 Uhr
Erntedank
Eucharistiefeier mit Chinderfiir
Kollekte: Bettagsopfer für Seelsorger/-innen und Pfarreien in Notlagen.
Jahrzeit: Alessia Baccolini, Max und Verena Moll-Hofstetter, Anna Moll, Daniela Hügi-Hauri, Jakob und Bertha Hauri-Becker, Myrtha und Erich Schneider-Nünlist, Otto und Pia Jäggi-Müller.

Dienstag, 18. September, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier

Mittwoch, 19. September, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Donnerstag, 20. September, 20.00 Uhr
Lobpreis im Gebetsraum Egerkingen

Sonntag, 23. September, 10.00 Uhr
Pastoralraumgottesdienst in Egerkingen mit Jubiläumsfest

Mittwoch, 26. September, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Voranzeige

Sonntag, 30. September, 09.00 Uhr
Kommunionfeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen.
Jahrzeiten: Gertrud und Hans Wyss-Oegerli.
Dreissigster: Emma Christ-Iseli.

Kollekte

16. September
Bettagsopfer für Seelsorger/-innen und Pfarreien in Notlagen
Mission bedeutet Sendung. Die grundlegende Sendung der Christin und des Christen umschreibt Jesus mit den Worten: «Ihr sollt meine Zeugen sein!» (z. B. Apg. 1,8). Damit eine christliche Gemeinde ihr Leben entfalten und so das Zeugnis für Christus ausstrahlen kann, braucht sie auch eine gewisse materielle Grundlage, die Seelsorgerinnen und Seelsorgern gestattet, ihr Leben für die Förderung des kirchlichen Lebens einzusetzen oder die notwendigen Gebäulichkeiten zu errichten und zu erhalten. Wenn auch an vielen Orten durch die Kirchensteuern dafür gesorgt ist, fehlt anderen Pfarreien diese Einnahmequelle. Überdies übersteigt es in Berggebieten und kleineren Pfarreien nicht selten für dringend anstehende Aufgaben die Finanzkraft. Inländische Mission (IM), Zug
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Mitteilungen

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat
Das Pfarreisekretariat ist vom 10. bis zum 21. September geschlossen. Bitte wenden Sie sich in dringenden Angelegenheiten an das Pfarramt in Neuendorf.
Tel. 062 398 20 46
Vielen Dank

Zum Gedenken
Verstorben ist:
– Am 24. August **Emma Christ-Iseli**
Gott, gib ihr die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihr. Lass sie ruhen in Frieden.
Amen

Lobpreis
20. September
Um 20.00 bis 21.00 Uhr, findet ein Lobpreis im Gebetesraum Egerkingen statt. Sie ist eine Stunde der Anbetung, modernen Lieder, biblischen Impulse/Teilen und Fürbitgebet.
Alle sind herzlich eingeladen.

5 Jahre Pastoralraum Gäu
23. September
Das Jubiläumsfest der 5 Pfarreien findet in Egerkingen statt. Um 10.00 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche mit anschliessendem Jubiläumsfest. Weitere Informationen auf der Pastoralraumseite.

Vorbereitungstermine für die Erstkommunion in Härkingen 2018/2019

Do, 8. November, 20.00 Uhr	***Elternabend***
Mi, 21. November, 14.00–16.00 Uhr	***Vorbereitungstreff***
Sa, 24. November, 17.30 Uhr	***Familiengottesdienst** mit Vorstellung der Erstkommunikanten*
Sa, 15. Dezember, 17.30 Uhr	***Eucharistiefeier** mit Einführung in die Bedeutung der einzelnen Gottesdienstelemente.*
Sa, 12. Januar, 17.30 Uhr	***Familiengottesdienst** in Fulenbach zur Tauferneuerung zusammen mit den Erstkommunikanten aus Fulenbach*
Sa, 23. Februar, 14.00–17.00 Uhr	***Eltern-Kind-Nachmittag***
Mi, 20. März, 14.00–16.00 Uhr	***Vorbereitungstreff***
Sa, 13. April	***Palmenbinden***
So, 14. April	***Palmsonntag-Gottesdienst***
Fr, 17. Mai, 16.30 Uhr	***Probe***
Sa, 18. Mai, 10.00 Uhr	***Hauptprobe***
So, 19. Mai, 10.00 Uhr	***Erstkommunion***
Mi, 12. Juni, 13.00–19/20 Uhr	***gemeinsamer** Ausflug zum Bruder Klaus*
Do, 20. Juni, 10.00 Uhr	***Fronleichnam Gottesdienst** in Egerkingen*

Für detaillierte Angaben und eventuellen Zeit- und Ortsverschiebungen: Bitte immer die Angaben im aktuellen «Kirchenblatt» beachten.

Erntedank

Jedes Jahr am Eidgenössischen Dank, - Buss- und Bettag feiern wir in Härkingen einen Gottesdienst zum Erntedank.
Für die kleinen Kinder gibt es während des Gottesdienstes die «Chinderfiir» im Raum zur Oase.
Anschliessend sind alle herzlich zum Apéro mit Most und Zopf eingeladen, welcher von den Härkinger Bäuerinnen Monika Moll und Franziska Hauri organisiert wird.

Das Bild stammt vom Erntedankfest 2017.

Fulenbach

Pfarramt | Pfr. Kenneth Ekeugo | Tel. 062 398 11 14 | Tel. 079 819 94 40 | fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Marlys Weibel | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | Tel. 062 926 11 47 | sekretariat.fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch | Bürozeit DO 8.30–11.00 Uhr
Sakristanin | Madeleine Bitterli | Tel. 062 926 10 35 | Stellvertretung Barbara Ackermann Tel. 062 926 43 22

Gottesdienste

Sonntag, 16. September, 09.00 Uhr
Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
Ökumenischer Erntedankfest-Gottesdienst
Kollekte: Bettagsopfer für Seelsorger/-innen und Pfarreien in Notlagen.
Anschliessend herzliche Einladung zum Apéro.

Mittwoch, 19. September, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier

Donnerstag, 20. September, 20.00 Uhr
Lobpreisabend im neuen Gebetsraum in Egerkingen
Es ist eine Stunde der Anbetung, modernen Lieder, biblischen Impulse/Teilen und Fürbittgebet. Alle sind herzlich eingeladen.

Samstag, 22. September, 17.30 Uhr
Eucharistiefeier
Kollekte: Diözesanes Opfer für finanzielle Härtefälle.
Dreissigster: Eduard Herzog.
Jahrzeit: Maximilian und Lisa Wyss-Bader, Emma Christoffel-Jäggi und ihre Geschwister.

Sonntag, 23. September, 10.00 Uhr
Pastoralraumgottesdienst in Egerkingen anlässlich des 5-Jahr-Jubiläums Pastoralraum Gäu
Weitere Informationene finden Sie auf der Pastoralraumseite.

Mittwoch, 26. September
Kein Gottesdienst

Samstag, 29. September, 17.30 Uhr
Kommunionfeier in Oberbuchsiten

Sonntag, 30. September
Kein Gottesdienst in Fulenbach
09.00 Uhr, Kommunionfeier in Härkingen
10.30 Uhr, Eucharistiefeier in Neuendorf

Voranzeige

Sonntag, 7. Oktober, 09.00 Uhr
27. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Kollekte: Für die geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger und Seelsorgerinnen des Bistums Basel.
Jahrzeit: Karl und Sophie Wyss-Mikes, Theophil und Ida Wyss-Heim und Sohn Theophil, Vinzenz und Theresia Jäggi-Spiegel, Lukas Jäggi-Moosmann, Alois Jäggi-Lachkà.

Kollekten

16. September
Bettagsopfer für Seelsorger/-innen und Pfarreien in Notlagen
Mission bedeutet Sendung. Die grundlegende Sendung der Christin und des Christen umschreibt Jesus mit den Worten: «Ihr sollt meine Zeugen sein!» (z. B. Apg. 1,8). Damit eine christliche Gemeinde ihr Leben entfalten und so das Zeugnis für Christus ausstrahlen kann, braucht sie auch eine gewisse materielle Grundlage, die Seelsorgerinnen und Seelsorgern gestattet, ihr Leben für die Förderung des kirchlichen Lebens einzusetzen oder die notwendigen Gebäulichkeiten zu errichten und zu erhalten. Wenn auch an vielen Orten durch die Kirchensteuern dafür gesorgt ist, fehlt anderen Pfarreien diese Einnahmequelle. Überdies übersteigen in Berggebieten und kleineren Pfarreien nicht selten die dringend anstehenden Aufgaben die Finanzkraft.

22. September
Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen
Der Bischof ist kirchenrechtlich verpflichtet, Priester und Diakone seines Bistums, die in finanzielle Not geraten, zu unterstützen. Er tut dies auch soweit wie möglich gegenüber den andern Seelsorgern/-innen seines Bistums. Seelsorger/-innen, die im Ausland tätig sind, werden durch diözesane Einzahlungen in die Vorsorgeeinrichtungen für das Alter abgesichert.
Ausserordentliche Aufwendungen wie z. B. für das internationale Taizé-Treffen im vergangenen Dezember können dank dieser Kollekte unterstützt werden.
Herzlichen Dank.

Mitteilungen

Zum Gedenken
Am 24. August 2018 starb Eduard Herzog im Alter von 82 Jahren. Er wohnte an der Allmendstrasse 6. Für den Verstorbenen bitten wir: Herr, schenke ihm die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm. Den Angehörigen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme und wünschen ihnen Trost, viel Kraft und Gottes Segen.

Gschwelltiabend der Frauengemeinschaft Fulenbach

30 Frauen der Frauengemeinschaft Fulenbach haben am Freitag, 24. August, einen gemütlichen Abend im Pfarrsaal verbracht. Jede Frau hat einen Käse mit dem gleichen Anfangsbuchstaben wie ihr Vorname mitgebracht. So konnten alle ein vielfältiges Käsebuffet mit Gschwellti und feinen Salaten geniessen.

Pfarramt | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | Tel. 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Regula Ammann | Bürozeit DI und DO 9.00–11.00 Uhr | Tel. 062 398 20 47 | sekretariat.neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch

Gottesdienste

Samstag, 16. September, 15.00 Uhr
Taufe von Natalie Katergi

Sonntag, 17. September, 10.30 Uhr
Bettag
Familiengottesdienst zum Erntedank
Kommunionfeier in der Dorfhalle
Es singt der Kirchenchor.
Kollekte: Tischlein Deck Dich.

Mittwoch, 19. September, 09.00 Uhr
Kommunionfeier

Donnerstag, 20. September
18.30 Uhr, Rosenkranzgebet
19.00 Uhr, Eucharistiefeier
Jahrzeit: Josef und Marie von Arx-Husi, Anton und Christine Ruckstuhl-Aebischer.

Samstag, 22. September, 17.30 Uhr
Eucharistiefeier in Fulenbach

Sonntag, 23. September, 10.00 Uhr
25. Sonntag im Jahreskreis
Pastoralraumgottesdienst in Egerkingen anlässlich des 5-Jahr-Jubiläums Pastoralraum Gäu
(Näheres siehe Flyer)

Mittwoch, 26. September, 09.00 Uhr
Kommunionfeier

Donnerstag, 27. September
08.15 Uhr, Schülergottesdienst der 4. Klasse
15.15 Uhr, Schülergottesdienst der 5. und 6. Klasse
18.30 Uhr, Rosenkranzgebet

Samstag, 29. September, 17.00 Uhr
Sunntigsfiir «Voreucharistischer» Gottesdienst für die 1.- bis 3.-Klässler

Voranzeige

Sonntag, 30. September, 10.30 Uhr
26. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier

Mitteilungen

Kirchenratssitzung

Die nächste Kirchenratssitzung findet am Dienstag, 25. September 2018 um 19.30 Uhr im Sitzungszimmer vom Pfarrhaus statt.

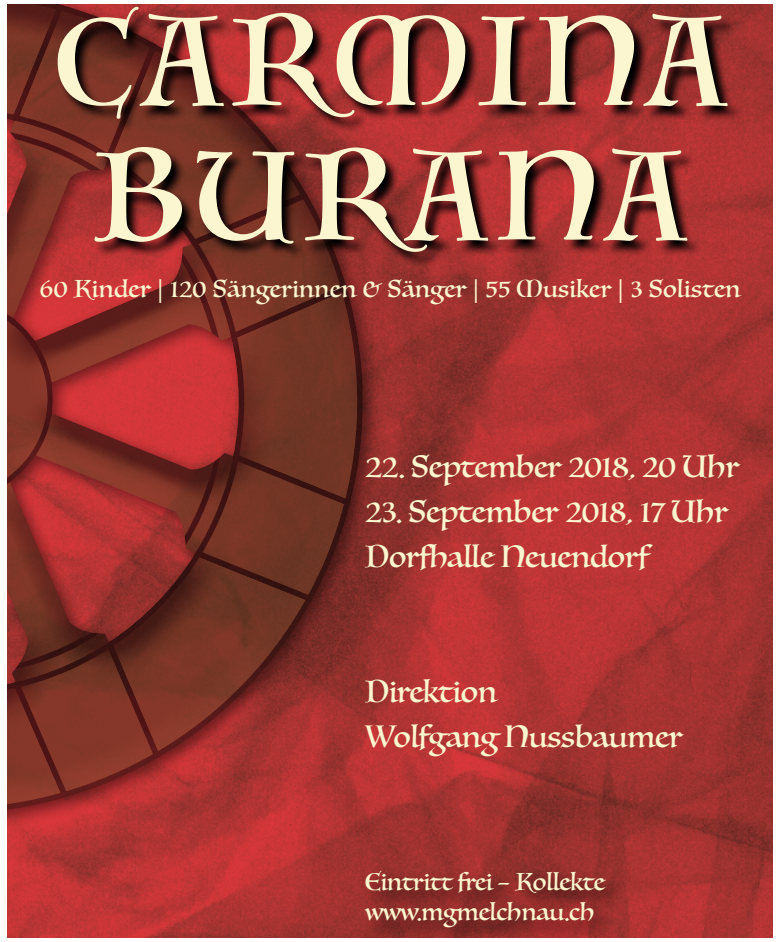
Gemeinsam am Tisch und für die Gaben der Schöpfung danken. Gemeinsam am Tisch und in der Kommunionfeier das Brot des Lebens teilen.
Generationen gemeinsam am Tisch und miteinander spielen. Wir beginnen mit dem Erntedankgottesdienst. Nachher gibt es zum Mittagessen Spaghetti mit feinen Saucen und ein feines Dessert vom Kuchenbuffet.
Anschliessend können Jung und Alt gemeinsam an den Tischen Platz nehmen und miteinander spielen (z. B. Eile mit Weile, Yenga, Halli Galli etc.).
Die Kollekte im Gottesdienst und der Erlös des Spaghetti-Essens geht an die Stiftung Tischlein Deck Dich.
Herzliche Einladung an alle!

5 Jahre Pastoralraum

Am 23. September feiern wir in Egerkingen dieses kleine Jubiläum. Es wäre schön, Ihnen dort zu begegnen. Weitere Informationen auf der Pastoralraumseite.

Lobpreis

Am 20. September vom 20.00 bis 21.00 Uhr findet ein Lobpreis im Gebetesraum Egerkingen statt. Sie ist eine Stunde der Anbetung, modernen Lieder, biblischen Impulse/Teilen und Fürbitgebet. Alle sind herzlich eingeladen.
Kenneth Ekeugo



Kirchenopfer von April bis Juli 2018

01.04.	für die Christen im Heiligen Land	Fr. 688.25
14.04.	Chance Kirchenberufe	Fr. 90.45
22.04.	Diözesanes Kirchenopfer	Fr. 161.30
29.04.	Erstkommunion/SolidarMed	Fr. 438.10
05.05.	Medienopfer	Fr. 57.25
10.05.	Lourdespilgerverein	Fr. 202.45
13.05.	Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	Fr. 181.65
20.05.	Priesterseminar St. Beat, Luzern	Fr. 314.40
27.05.	St.-Josefs-Opfer	Fr. 176.65
31.05.	Verein «Huusglön»	Fr. 191.15
02.06.	KOVIVE	Fr. 141.20
10.06.	Diözesanes Kirchenopfer	Fr. 66.80
16.06	Flüchtlingshilfe der Caritas	Fr. 208.20
24.06.	Papstopfer/Peterspfennig	Fr. 103.00
01.07.	Weltjugendtag	Fr. 351.15
15.07.	Christophorusopfer	Fr. 315.00
22.07.	Schweiz. Berghilfe	Fr. 208.20
Trauerfeier Lorenz Heim		Fr. 767.50

Herzlichen Dank für jede Spende!

Oberbuchsiten

Pfarramt | Dr. Kenneth Ekeugo | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | Tel. 062 398 11 14 | oberbuchsiten@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Barbara Junker-von Arx | Tel. 076 588 89 79 | sekretariat.oberbuchsiten@pastoralraum-gaeu.ch

Gottesdienste

Sonntag, 16. September, 09.00 Uhr
Eidg. Dank-,Buss- und Bettag
Eucharistiefeier
Musikalische Mitwirkung durch den Kirchenchor
Kollekte: Bettagsopfer.
Im Anschluss an den Gottesdienst offerieren die Ministranten einen Apéro.

Donnerstag, 20. September, 17.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 21. September, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier mit anschliessendem Freitagskaffee

Sonntag, 23. September, 10.00 Uhr
Eucharistiefeier in Egerkingen anlässlich der 5-Jahresfeier Pastoralraum Gäu
Anschliessend Pastoralraumfest um und im Pfarreiheim Egerkingen

Donnerstag, 27. September, 17.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 28. September
Die Eucharistiefeier entfällt

Samstag, 29. September, 17.30 Uhr
Kommunionfeier
Kollekte: Diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle.

Mitteilungen

Sitzung des Kirchenrates
Der Kirchenrat trifft sich am Dienstag, 25. September 2018 um 19.30 Uhr zur Sitzung im Pfarreiheim.

Erntedank und Bettag 2018

Wir laden alle herzlich zum diesjährigen Eidg. Dank-, Buss- und Bettagsgottesdienst ein: Sonntag, 16. September 2018 um 9.00 Uhr. Wir heissen Pfarrer Stefan Jäggi bei uns willkommen und freuen uns auf die Klänge unseres Kirchenchores. Unter der Leitung von Iona Haueter kommen wir in den Genuss der «Thomas-Leininger-Messe». An der Orgel spielt Mirjam Wagner.

Unser Pfarreirat wird auch in diesem Jahr den Altar liebevoll dekorieren. Herzlichen Dank.
Im Anschluss an den Festgottesdienst laden uns unsere Ministrantinnen und Ministranten zum Apéro ein. Herzliche Einladung an alle.

Opferspenden Juni bis August 2018

Flüchtlingshilfe der Caritas	Fr.	94.90
Diözesanes Kirchenopfer	Fr.	84.25
Papstopfer	Fr.	79.80
Ministranten	Fr.	140.10
Fastenopfer 4. Klasse	Fr.	59.95
Berghilfe Schweiz	Fr.	46.50
KOVIVE	Fr.	49.25
Pfarreicaritas	Fr.	79.85
Unterstützung Goes-Gruppe	Fr.	99.25
Paramenten	Fr.	199.75
Caritas Schweiz	Fr.	150.70
Trauerfeier Trudi Bitterli	Fr.	200.65
Trauerfeier Urs Hammer	Fr.	477.60
Trauerfeier Irma Jeker	Fr.	170.95

Herzlichen Dank für Ihre Spenden.

Chli-Chinderfiir

Am Samstag, 29. September treffen sich die Kinder bis zur 3. Klasse zur Chli-Chinderfiir in der Marienkirche Oberbuchsiten. Die Feier beginnt um 10 Uhr. Herzliche Einladung.

Lobpreis im Gebetsraum

Am Donnerstag, 20. September, findet um 20 Uhr ein Lobpreis im Gebetsraum Egerkingen statt. In dieser Stunde der Anbetung werden moderne Lieder gesungen, biblische Impulse geteilt und Fürbitten gesprochen. Dazu sind alle herzlich eingeladen.

Oensingen

Pfarramt | Pfarrer Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen | Tel. 062 396 11 58 | Fax 062 396 48 40 | rkpfarrei.oens@bluewin.ch
Kath. Pfarramt St. Georg | Für allgemeine Anliegen, Jahrzeiten, Hochzeiten, Taufen usw. ist das Pfarramt zu folgenden Zeiten besetzt:
MO und DI 13.30–16.00 Uhr | DO 10.00–11.30 Uhr | FR 9.00–11.00 Uhr
Sprechstunde bei Pfarrer Charles Onuegbu | MI 10.00–11.00 Uhr | DO 17.00–19.00 Uhr | oder nach telefonischer Vereinbarung
Notkrankensalbung | Anruf zu jeder Zeit im Pfarramt | Tel. 062 396 11 58
Todesfallmeldungen | Pfarramt | Charles Onuegbu | Tel. 062 396 11 58
Bitte beachten Sie diesen Zeitplan, ausgenommen Notfallsituationen.

Gottesdienste

Samstag, 15. September
24. Sonntag im Jahreskreis
Der Vorabendgottesdienst fällt aus.

Sonntag, 16. September, 10.30 Uhr
Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag
Eucharistiefeier/Familiengottesdienst/ Pfarreifest
Bettagsopfer: Inländische Mission.

Montag, 17. September, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Mittwoch, 19. September, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Donnerstag, 20. September, 19.30 Uhr
Hl. Andreas Kim Taegon und hl. Paul Chong Hasang und Gefährten
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Frieda und Ernst Hofstetter-Kempf und Enkel Patrik Hofstetter.

Samstag, 22. September, 17.30 Uhr
25. Sonntag im Jahreskreis
Vorabendgottesdienst/Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Sonntag, 23. September, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier
Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen.

Montag, 24. September, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Mittwoch, 26. September, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Donnerstag, 27. September, 19.30 Uhr
Hl. Vinzenz von Paul
Eucharistiefeier

VORSCHAU

Samstag, 29. September
26. Sonntag im Jahreskreis
Der Vorabendgottesdienst fällt aus. Pfarreireise.

Sonntag, 30. September, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier

Mitteilungen

Unsere Kollekten
16. September 2018 – Bettagsopfer Inländische Mission
Mission bedeutet Sendung. Die grundlegende Sendung der Christin und des Christen umschreibt Jesus mit den Worten: «Ihr sollt meine Zeugen sein!» (z. B. Apg. 1,8) Damit eine christliche Gemeinde ihr Leben entfalten und so das Zeugnis für Christus ausstrahlen kann, braucht sie auch eine gewisse materielle Grundlage, die Seelsorgerinnen und Seelsorgern gestattet, ihr Leben für die Förderung des kirchlichen Lebens einzusetzen oder die notwendigen Gebäulichkeiten zu errichten und zu erhalten. Wenn auch an vielen Orten durch die Kirchensteuern dafür gesorgt ist, fehlt anderen Pfarreien diese Einnahmequelle. Überdies übersteigen in Berggebieten und kleineren Pfarreien nicht selten die dringend anstehenden Aufgaben die Finanzkraft.

22./23. September 2018 – Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen
Der Bischof ist kirchenrechtlich verpflichtet, Priester und Diakone seines Bistums, die in finanzielle Not geraten, zu unterstützen. Er tut dies auch soweit wie möglich gegenüber den andern Seelsorgern/-innen seines Bistums. Seelsorger/-innen, die im Ausland tätig sind, werden durch diözesane Einzahlungen in die Vorsorgeeinrichtungen für das Alter abgesichert. Ausserordentliche Aufwendungen, wie z. B. für das internationale Taizé-Treffen im vergangenen Dezember, können dank dieser Kollekte unterstützt werden. Herzlichen Dank.

Unser Fürbitten- und Dank-Buch beim Marienaltar

Sicher haben Sie bereits bemerkt, dass unser Fürbitten- und Dank-Buch, das sich beim Marienaltar befindet, während den Gottesdiensten auf den Altar gelegt wird.
Damit will unser Pfarrer unsere aufgeschriebenen Anliegen in die Feier der Eucharistie miteinbinden.

Vorinformationen

Seniorennachmittag vom Dienstag, 2. Oktober
Nach einer längeren Sommerpause treffen wir uns am 2. Oktober zu unserem nächsten Seniorennachmittag im Pfarreiheim. Beginn ist um 14.30 Uhr. Ursula Meise wird einen von Tom Hug über Oensingen erstellten Kurzfilm zeigen; diesen hat er aus seinem Buch zur 1050-Jahr-Feier zusammengestellt.
Mit Lottospiel und einem kleinen Zvieri wird der Nachmittag dann abgeschlossen.

Pfarreiausflug vom Samstagnachmittag, 29. September, in die Verenaschlucht

Wie bereits mehrmals erwähnt, laden wir alle Interessierten ein zu unserem Pfarreiausflug.

- *Treffpunkt ist um 14.45 Uhr bei der kath. Pfarrkirche*
- *Gemeinsame Fahrt zum öffentlichen Parkplatz beim Rest. Kreuzen Rüttenen*
- *Um 15.45 Uhr beginnt eine rund einstündige Führung durch die Anlagen der Einsiedelei und der Verenaschlucht*
- *Um 17.30 Uhr feiern wir in der Pfarrkirche St. Niklaus einen gemeinsamen Gottesdienst*
- *Im Anschluss daran treffen wir uns im Restaurant des Alterszentrums Wengistein Solothurn zu einem gemeinsamen Essen*

Programme liegen auch hinten im Schriftenstand unserer Kirche auf.
Die Kosten für die Führung werden vom Pfarreirat übernommen, die übrigen Kosten gehen zulasten der Teilnehmer.
Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer.
Pfarrer Charles und Pfarreirat

Firmung 2018

Am Sonntag, 26. August 2018, fand in unserer Pfarrei die Firmung statt. Der Gottesdienst, wie auch schon der Firmweg stand unter dem Thema: «Gib meinem Leben Richtung». In verschiedenen Teilen des Gottesdienstes gingen die Jugendlichen auf dieses Thema ein. Auch Bischof Felix Gmür hat dieses Thema immer wieder aufgenommen. Die Kirchendekoration passte wunderbar zu diesem Thema.

Über dem Altar haben die Jugendlichen ihr eigenes JA zur Firmung aufgehängt. Darauf fand man auch die Gründe, warum sie sich firmen lassen wollen. In der Kirche waren mehrere Wegweiser verteilt, die mit dem Namen der Firmlinge verziert waren. Die Jugendlichen haben sich auch Gedanken gemacht, wo brauche ich die Hilfe von Gott, wenn er doch meinem Leben Richtung geben soll. Diese Gedanken wurden ebenfalls auf den Wegweisern festgehalten.

Unter der Leitung von Gabriela Nünlist haben die Firmlinge drei Lieder zum Besten gegeben, welche die Gottesdienstbesucher erfreuten.

Liebe Gefirmte, wir danken euch von Herzen für die vielen schönen Stunden, die wir mit euch verbringen durften. Nicht nur ihr habt hoffentlich viel profitiert von unserer gemeinsamen Zeit, auch für uns als Firmbegleiter war es ein tolles Erlebnis.

Monika Bloch-Bieli

Pfarrei-Fest – Sonntag, 16. September 2018

Programm

10.30 Uhr – *Spezieller Familiengottesdienst mit Erntedank in der Pfarrkirche Oensingen anschliessend Apéro vor der Kirche*

Im Pfarreiheim
ca. 11.45 Uhr bis 14.15 Uhr – *Risotto, Salat und Bratwurst (Erdgeschoss, Risotto und Salat gratis)*
bis ca. 15.30 Uhr – *Kaffeestube (Obergeschoss)*

Aktivitäten für die Kinder:
– organisiert von unseren Minis mit Betreuerteam,
– während der Zeit von **12.30 Uhr bis ca. 15.00 Uhr**
– Steckenbrot und Basteln und Spiele

Führungen Kirche mit Turm und Estrich
ab 13 Uhr bis ca. 15.30 Uhr*: im Halbstundentakt, organisiert vom Kirchgemeinderat (pro Führung max. 5 bis 8 Personen)*

Speziell eingeladen sind alle neu Zugezogenen, die ab September 2017 bis heute nach Oensingen gezogen sind. Bitte melden Sie sich im Pfarramt unter der Nummer 062 396 11 58 oder per E-Mail rkpfarrei.oens@bluewin.ch an.

Herzlich laden ein
Kath. Pfarrei und Kirchgemeinde
Kirchenchor, Frauengemeinschaft und Mini-Schar

Opferrapport vom August 2018

Verein KOVIVE	*Fr.*	*139.35*
Zweckverband Altersheimseelsorge	*Fr.*	*372.10*
Mission St. Anna Schwestern	*Fr.*	*205.15*
Kinderheim Enugu	*Fr.*	*623.85*
Antoniushaus	*Fr.*	*100.25*

Pfarreileiterin | Theresia Gehle | Kirchweg 3 | 4703 Kestenholz | Tel. 062 393 11 84
Pfarreisekretariat | Beatrice Ingold | Bürozeit DI 9.00 –11.00 Uhr
Pfarramt | Kirchweg 3 | 4703 Kestenholz | Tel. 062 393 11 84 | Fax 062 393 07 84 | pfr.kestenholz@bluewin.ch | www.pfarrei-kestenholz.ch

Gottesdienste

Samstag, 15. September, 17.30 Uhr
24. Sonntag im Jahreskreis
Chlichinderfiir
Kein Abendgottesdienst

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
Sonntag, 16. September, 10.00 Uhr
Familiengottesdienst mit Kommunionfeier zum Erntedank mit Beteiligung des Kirchenchores
Kollekte: Bettagsopfer für Seelsorger/-innen und Pfarreien in Notlagen.

Montag, 17. September, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Samstag, 22. September, 19.00 Uhr
25. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Walter Mäder-Bürgi, Verena Marti-Bürgi.

Sonntag, 23. September, 10.00 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen.

Montag, 24. September, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Dienstag, 25. September, 09.15 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Voranzeige

Samstag, 29. September, 19.00 Uhr
26. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Gedächtnis: Dr. Pfr. Rudolf Kuhn.
Jahrzeit: Max und Valeria Kuhn-Kölliker und seine Eltern Eugen und Julia Kuhn-Joachim, Edmund und Sophie Ingold-Kölliker, Walter und Elise Ingold-Gerber, Walter Ingold Junior.

Sonntag, 30. September, 09.00 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Kollekte: cfd – Christlicher Friedensdienst, Bern.

Mitteilungen

Fastenopfer

Aus unserer Pfarrei wurden im ersten Halbjahr Fr. 9379.05 an Spenden einbezahlt. Herzlichen Dank für Ihren Beitrag.

Chlichinderfiir

Samstag, 15. September, 17.30 Uhr
Am Samstag, 15. September findet die nächste Chlichinderfiir statt. Wir freuen uns auf viele grosse und kleine Besucher.

Erntedankgottesdienst

Der alljährliche Erntedankgottesdienst findet am Buss- und Bettag am 16. September statt. Wir feiern einen Familiengottesdienst, der um 10.00 Uhr beginnt und vom Kirchenchor festlich begleitet wird. Schüler und Schülerinnen werden mit ihren selbst gebastelten Instrumenten das bekannte Lied von Franziskus – den Sonnengesang – begleiten. An diesem Sonntag wollen wir Gott für seine wunderbare Schöpfung danken. Herzliche Einladung an alle Pfarreiangehörigen mit in den Dank einzustimmen.

Rückblick Kirchenchorreise 2018 «Schiff ahoi»

14 Vereinsmitglieder, z.T. mit Anhang, trafen sich am frühen Morgen zur Vereinsreise.
Nach der Begrüssung fuhren wir nach Wallisellen zu einem ersehnten Kaffeehalt. Angeregte Gespräche bei guter Laune machten den Aufenthalt rasch zur Weiterfahrt.
Da Regen ja bitter nötig ist, konnte uns der «Schiff» nichts anhaben. «Gottlob isch's nümm so heiss» war der Tenor! Angekommen in Teufen im Restaurant Waldegg Schnuggebock strahlten unsere Herzen. Eingetaucht in die kleinen Räumlichkeiten der Vergangenheit blieb die Zeit für zwei Stunden stehen. Amüsante Unterhaltung bei gutem Essen liess uns unsere Seele baumeln. Danach der Rundgang in Tante Emmas Laden, der Schulstube und vieles mehr, was die Hektik des Alltags zum Vergessen brachte. Im «Jetzt» angekommen, fuhren wir weiter nach Appenzell-Wattwil über den Rickenpass nach Rapperswil zur Schifffahrt auf die Halbinsel Au. Die trotz Verkehrsstau nicht verpasste Überfahrt genossen wir bei gemütlichen Gesprächen, Kaffee und Dessert.
An der Schiffländi angekommen, war nur noch ein kleiner, aber stetiger Anstieg zum Car angesagt. Zum Abschied posierten Zwerggeissen mit speziellen Stimmen noch für ein paar Fotos und viel Gelächter.
Wir begaben uns auf die Heimfahrt, alle zufrieden und voller schöner Eindrücke.
Nach der Verabschiedung in Kestenholz hiess es wie gewohnt «Husch husch i Busch»!
Der Kirchenchor
Jeannette Baumgartner

Läuten für den Frieden

Am 21. September, dem Internationalen Friedenstag, werden zwischen 18.00 und 18.15 Uhr europaweit erstmals kirchliche und weltliche Glocken gemeinsam für den Weltfrieden erklingen.
Von daher werden wir in Kestenholz vor dem Chilbi-Beginn unsere Glocken auch ertönen lassen. Der Frieden in der Welt ist so leicht zerbrechlich – es lohnt sich immer wieder, Wege zum Frieden zu suchen. Weitere Informationen finden sich unter www.im-mi.ch/glockenlaeuten.

Erstkommunionweg hat begonnen

Die 3 Mädchen und die 11 Buben in der 3. Klasse haben ihren Erstkommunionweg in der Kirche begonnen. Vom Altar aus sieht vieles ganz anders in der Kirche aus. Da werden die grosse Orgel bestaunt, die bunten Bilder vom Kreuzweg Jesu gesehen und die grossen Gemälde an der Decke entdeckt. Jesus hat dich beim Namen gerufen – so haben die Kinder ihre Namen auf Kärtchen geschrieben und sie freuen sich auf ihren Weg zur Kommunion hin.

Weihnachten einmal anders!

Der Kirchenchor Kestenholz beabsichtigt, heuer an Weihnachten die beliebte Pastoralmesse von Karl Kempter aufzuführen. Damit wir dieses Werk auch möglichst perfekt und mit dem nötigen Klangvolumen aufführen können, wäre der Chor um Verstärkung froh und dankbar. Wenn du also gerne singst und mal bei der Aufführung einer wirklich schönen und sehr «weihnächtlichen» Messe dabei sein möchtest, dann melde dich doch bei unserer Präsidentin Jeannette Baumann (Tel. 079 278 34 40) oder bei einem der Chormitglieder. Mit den Proben für das Weihnachtsfest beginnen wir Ende November. Diese finden jeweils Mittwochabend von 20.00 bis 21.45 Uhr im Pfarreiheim oder in der Kirche statt. Einen genauen Probenplan stellen wir dir zu gegebener Zeit gerne zu.
Kirchenchor Kestenholz

Wallfahrt nach Todtmoos im Schwarzwald

Samstag, 6. Oktober 2018
Zusammen unterwegs sein
Gemeinsam einen Tag erleben
Miteinander feiern

Liebe Kestenholzerinnen, liebe Kestenholzer
Wir freuen uns, Sie zur Wallfahrt nach Todtmoos in den Schwarzwald einladen zu dürfen. Todtmoos ist eine der bedeutendsten Marienwallfahrtstätten im südwestdeutschen Raum und darüber hinaus bis ins Elsass und in die Nordschweiz. Seit mehr als 700 Jahren kommen Menschen aus nah und fern hierher gepilgert, um ihre Anliegen vor das Gnadenbild zu bringen.
Zusammen mit den Pilgern, welche zu Fuss nach Todtmoos gewandert sind, feiern wir um 15.30 Uhr in der Wallfahrtskirche einen Gottesdienst.
Vor dem Gottesdienst haben Sie die Möglichkeit, den Ort zu besichtigen, etwas zu trinken oder einfach nur durchs Dorf zu schlendern. Im Rahmen der 750-Jahr-Feierlichkeiten von Todtmoos ist in diesem Jahr immer etwas los.
Wir freuen uns schon jetzt auf Ihr Dabeisein und erwarten gerne Ihre Anmeldung.

Abfahrt:	12.30 Uhr beim Pfarreiheim
Rückkehr:	ca.19.00 Uhr
Kosten:	Die Fahrt ist kostenlos

Anmeldung bis spätestens Mittwoch, 26. September im Pfarrhaus oder bei Beat Schürmann

Opferstatistik von Mai bis August 2018

06.05.18	*Mediensonntag*	*Fr. 284.05*
10.05.18	*Renovabis*	*Fr. 223.15*
13.05.18	*Chance Kirchenberufe*	*Fr. 488.90*
18.05.18	*Beerdigung Spitex*	*Fr. 537.70*
20.05.18	*Diözesanes Priesterseminar*	*Fr. 363.95*
27.05.18	*St.-Josefs-Opfer*	*Fr. 217.90*
31.05.18	*Pfarreiprojekt Pater John, Kerala*	*Fr. 286.50*
03.06.18	*Diözesanes Kirchenopfer für Arbeit in den Räten*	*Fr. 179.05*
10.06.18	*Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweiz. Verpflichtungen*	*Fr. 289.60*
17.06.18	*Brücke – Le Pont*	*Fr. 421.21*
24.06.18	*Papstopfer/Peterspfennig*	*Fr. 93.40*
01.07.18	*Flüchtlingshilfe der Caritas*	*Fr. 421.25*
08.07.18	*«miva» Schweiz*	*Fr. 173.30*
15.07.18	*Interteam Fachleute im Entwicklungseinsatz*	*Fr. 234.90*
22.07.18	*Mutter Teresa Schwestern*	*Fr. 177.90*
29.07.18	*Pfarreiprojekt Pater John*	*Fr. 579.85*
03.08.18	*Beerdigung Spitex*	*Fr. 473.95*
05.08.18	*Fonds für Jugend- und Erwachsenenbildung*	*Fr. 68.30*
12.08.18	*Comundo/Bethlehem-Mission Immensee*	*Fr. 273.40*
14.08.18	*Beerdigung Spitex/JuBla*	*Fr. 756.20*
15.08.18	*Schweiz. Kath. Frauenbund*	*Fr. 153.85*
18.08.18	*Pro Senectute*	*Fr. 249.30*
26.08.18	*Caritas Schweiz*	*Fr. 198.95*

Herzlichen Dank für die gespendeten Beträge!

Wolfwil | *www.wallfahrtsort-wolfwil.ch*

Pfarramt | Kirchstrasse 2 | 4628 Wolfwil | Tel. 062 926 12 43
Pfarreiteam | Pfarreileitung | Pfarrer Urs-Beat Fringeli
Seelsorge | Katechese | Patricia Gisler
Pfarreisekretariat und Pfarrschür-Reservation | Claudia Suter
Bürozeiten DI und DO 9.00–11.00 Uhr | Tel. 062 926 12 43 | kath.pfarramt.wolfwil@ggs.ch
Sakristanin | Agatha Büttler | Buchenrain 5 | Tel. 062 926 25 12

Gottesdienste

Sonntag, 16. September, 10.00 Uhr
24. Sonntag im Jahreskreis
Jubiläumsgottesdienst Georg Hafner
Kollekte: Bettagsopfer für Seelsorger/-innen und Pfarreien in Notlage.
Der Kirchenchor singt die Toggenburger Messe «Juchzed und Singed» von Peter Roth.

Dienstag, 18. September
08.30 Uhr, Rosenkranz
09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 23. September, 10.00 Uhr
25. Sonntag im Jahreskreis
Erntedank mitgestaltet durch die Jugendgruppe
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Raffael Poller-Nützi, Otmar Rall-Ackermann.
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen.

Dienstag, 25. September
Bruder Klaus
08.30 Uhr, Rosenkranz
09.00 Uhr, Eucharistiefeier
Anschliessend Kaffeetreff.

Samstag, 29. September, 16.00 Uhr
Tiersegnung Pferdehof Sonneschyn
Familie Kägi, Hauptstrasse 45.

Sonntag, 30. September, 09.00 Uhr
26. Sonntag im Jahreskreis
Erzengel Michael, Gabriel und Rafael
Urs und Viktor
Eucharistiefeier
Kollekte: «miva».
Jahrzeit: Viktor Niggli-Lanz, Paul Niggli.

Mitteilungen

Spielnachmittag für Erwachsene
Donnerstag 20. September 2017, 14.00–17.00 Uhr
In der Pfarrschür in Wolfwil
Jassen, Skip-Bo, UNO, Triominos … Spielen, was das Herz begehrt … Und zwischendurch muss man Pause machen – denn es wird ein feines Kafi oder feiner Tee mit Kuchen offeriert. Wer gerne abgeholt wird, kann sich bei Irene Vogel melden: Telefon 062 926 33 38, Mobil 079 468 03 69.
Wir freuen uns auf einen gemütlichen, lustigen Nachmittag.
Der FMG-Vorstand

«Juchzed und singed» zum Jubiläum
Im Gottesdienst zum Eidg. Dank-, Buss- und Bettag wird gleichzeitig das 50-jährige Jubiläum von Organist Georg Hafner gefeiert. Zu diesem Anlass führt der Kirchenchor die Toggenburger Messe «Juchzed und singed» von Peter Roth auf und der Gefeierte lässt die Orgel der Marienkirche erklingen. Ebenfalls ist die Brass Band Harmonie, die einerseits die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes komplettiert und andererseits beim anschliessenden Apéro, zu dem die Kirchgemeinde herzlich einlädt, aufspielt dabei.

Der frohe Wandersmann
Joseph von Eichendorf –
Wem Gott will rechte Gunst erweisen

Wem Gott will rechte Gunst erweisen,
Den schickt er in die weite Welt; *
Dem will er seine Wunder weisen
In Berg und Wald und Strom und Feld.
Die Trägen, die zu Hause liegen,
Erquicket nicht das Morgenrot,
Sie wissen nur von Kinderwiegen,
Von Sorgen, Last und Not ums Brot.
Die Bächlein von den Bergen springen,
Die Lerchen schwirren hoch vor Lust,
Was sollt' ich nicht mit ihnen singen
Aus voller Kehl' und frischer Brust?
Den lieben Gott lass ich nur walten;
Der Bächlein, Lerchen, Wald und Feld
Und Erd' und Himmel will erhalten.
Hat auch mein' Sach' auf's Best' bestellt!
* *zu Fuss, Anmerkung des Pfarrers!*

Bitte beachten Sie
Freitag, 9. November
Nacht der Lichter in Wolfwil!
Alle sind Herzlich Eingeladen, in einer einzigartigen Stimmung mit hunderten Kerzen und Taizé Gesängen, mit zu feiern.

Erntedank

ERNTEN? DANKEN?

Wir freuen uns sehr, dass dieses Jahr die Jagdhornbläser Falkenstein Oberaargau den Erntedankgottesdiest zusammen mit der Jugendgruppe mitgestaltet. Herzlich willkommen! Im Anschluss sind wir alle zu einem Apéro eingeladen.
Danken für die Ernte, «danken an sich» ist längst nicht mehr selbstverständlich, das Tischgebet ist leider von vielen abgeschafft worden.
Erntedank möchte uns neu die Herzen und die Augen öffnen für all das, was uns geschenkt wird: die vielen Gaben der Schöpfung!
Es möchte uns neu offen werden lassen für das Geheimnis von säen, wachsen und gedeihen.
In diesen Dank einschliessen wollen wir auch alle, die dieses Geheimnis mit ihrer Arbeit begleiten und unterstützen, ja, ermöglichen. Alle, die für uns säen, pflanzen und ernten.
Die Eucharistie, «Danksagung», ist die Mitte unseres Gottesdienstes. Danken ist also die Grundhaltung christlicher Spiritualität! So wollen wir auch dieses Jahr danke sagen für die Gaben der Natur und voll Ehrfurcht bekennen: Alles wird uns letztlich geschenkt.

Pfr. Urs-Beat Fringeli

Schatten und Licht

Im Herbst erleben wir in der Natur wunderbare Licht- und Schattenspiele. Die Blätter der Bäume verfärben sich und schenken uns ihre Farbenpracht. Die Ernte ist eingeholt und die Menschen, die mit der Natur mitgehen, bereiten sich auf eine eher besinnliche Zeit vor. Sind dann die Blätter am Boden angekommen, so fordern sie uns gleichsam auf: «Kommt nun auch zur Ruhe, ihr Menschen, in der Stille, in der Andacht, in einer Lektüre, die der Seele guttut, findet ihr, was diese Zeit euch schenken kann.» Da werden Lichtkeime gepflanzt, die einmal aufgehen, die einen neuen Frühling einleiten.

Herzliche Einladung zur Tiersegnung!

Wiederum möchten wir unsere Mitgeschöpfe in den Mittelpunkt rücken. Tiere schenken uns viel.

Der Anlass findet diesmal beim Pferdehof Sonneschyn
Bernhard und Doris Kägi
Hauptstrasse 45 statt.

Am Samstag, 29. September um 16.00 Uhr
Im Anschluss sind alle zu einem Apéro eingeladen.

Bitte bringen Sie Ihr Haustier mit, damit wir es segnen können!
Kinder dürfen gerne ihre Stofftiere mitbringen.

Wir freuen uns auf viele Begegnungen mit Menschen und Tieren!

«Wer Tiere nicht achtet,
kann nicht menschlich leben.»
Alfred Edmund Brehm

Gerne treffen wir uns bei einer nächsten Gelegenheit auch auf einem anderen Bauernhof, falls dies gewünscht wird.

Pfarreiausflug Samstag, 20. Oktober 2018 nach Basel

Liebe Pfarreiangehörige
Der diesjährige Pfarreiausflug führt uns nach Basel, mit einem guten Essen, mit einer Schifffahrt auf dem schönen Rhein und einer interessanten Führung durch die Rhein-Saline geniessen wir diesen Herbsttag.
Kommen Sie doch auch mit!
Reservieren Sie sich diese Datum, Anmeldungen liegen ab dem 11. September in der Kirche auf.
Wir freuen uns schon jetzt auf den gemeinsamen Ausflug.

Das Seelsorgeteam: Pfr. Urs-Beat Fringeli und Patricia Gisler

Pastoralassistentin | Monika Poltera-von Arb | Äusserer Erlenweg 4 | 4623 Neuendorf | Tel. 079 682 27 80 | monika.poltera@gmx.ch
Mitarbeitender Priester | Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen
Pfarreisekretariat | Claudia Berger | Im Feld 26 | 4626 Niederbuchsiten | Tel. 076 831 02 81 | pfarreisekretariat@niederbuchsiten.ch | DI und DO 09.00–11.00 Uhr
Sakristan | Peter Studer | Tel. 062 393 30 53
Reservation Forum St. Nikolaus: Monika von Arx | Tel. 062 530 04 73 | wagi65@ggs.ch

Gottesdienste

Sonntag, 16. September, 10.00 Uhr
Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag
24. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier mit Ministrantenaufnahme
Jahrzeit: Paul Studer-Ingold.
Kollekte: Bettagsopfer für Seelsorger/-innen und Pfarreien in Notlage.
Anschliessend Apéro.

Mittwoch, 19. September, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 23. September, 10.00 Uhr
25. Sonntag im Jahreskreis
Erntedankgottesdienst mit Kommunionfeier
Musikalische Gestaltung durch ein Alphorntrio.
Kollekte: Caritas, Hilfe für die Hungernden im Osten Afrikas.
Anschliessend Apéro.

Mittwoch, 26. September, 09.00 Uhr
Rosenkranz

Sonntag, 30. September, 10.30 Uhr
26. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Kollekte: Diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle.

Mitteilungen

Ministrantenaufnahme
Sonntag, 16. September
Im Gottesdienst vom 16. September werden fünf neue Ministranten in die Schar aufgenommen. Einige bisherige Minis beenden ihren Dienst und werden verabschiedet. Allen «alten» und «neuen» Minis danke ich von Herzen für ihren wichtigen und wertvollen Dienst! Anschliessend an den Gottesdienst sind alle Mitfeiernden herzlich zu einem Apéro eingeladen. Die Ministrantinnen und Ministranten essen im Forum gemeinsam Zmittag und verbringen den Nachmittag mit Spiel und Spass.

Frauen-Treff: Kaffeechränzli Ausflug
Dienstag, 18. September, 13.30 Uhr
Der diesjährige Ausflug führt uns in den Nachbarskanton Aargau. Wir fahren mit den Autos auf den Zofinger Hausberg Heitern. Der Heiternplatz mit seinem Lindengeviert wurde 1745 als Exerzierplatz errichtet. Mit den zahlreichen Lindenbäumen, dem Wildpark und dem Obstgarten sowie dem Blick auf die Altstadt und die Alpen bildet der Platz eine wunderschöne Kulisse für einen gemütlichen Spaziergang.
Zum Kaffeehalt fahren wir nach Mühlethal ins Restaurant Linde. Das Dorf Mühlethal liegt rund zwei Kilometer von Zofingen entfernt im östlichen Seitental der Wigger.
Zu diesem Ausflug treffen wir uns am Dienstag, 18. September, um 13.30 Uhr bei der Kirche. Zurück sind wir ca. um 17.00 Uhr.
Die Anmeldungen nimmt Brigitte Studer, Telefon 062 393 10 19, bis Freitag, 14. September, entgegen.
Wir freuen uns auf euch.
Das Kaffeechränzli-Team

Sitzung Kirchgemeinderat
Donnerstag, 20. September, 19.00 Uhr
Forum St. Nikolaus
Der Kirchgemeinderat trifft sich zur Sitzung.

Verstärkung für den Vorstand des Frauen-Treffs gesucht
Motiviert und mit Herzblut gestalten sechs Vorstandsfrauen das Vereinsleben des Frauen-Treffs: Conny Brunner, Patricia Barrer, Esther Müller, Karin Niggli, Petra Oegerli und Monika Poltera. Conny Brunner hat angekündigt, ihr Amt an der GV 2020 abzugeben. Um die Arbeiten auf mehr Schultern aufteilen zu können und bereits im Vorfeld in den Vorstand hineinwachsen zu können, sucht der Vorstand jetzt Verstärkung. Wer hat Lust mitzuwirken?
Vorstand Frauen-Treff

Von der Stapfenmatt in die Kirche
Bewohnende der Stapfenmatt, dem Wohnhaus für Menschen mit Demenz, möchten ab und zu den Gottesdienst in der Kirche besuchen. Für die Begleitung der Betagten werden Freiwillige gesucht. Ute Vrecko, Aktivierungstherapeutin, wird Interessierte in diese Aufgabe einführen. Wer sich vorstellen kann, einen solchen Dienst zu übernehmen, melde sich auf dem Pfarramt.

Kollekten Juli und August

01.07.	Jugend u. Erw. Bildung	Fr.	115.00
08.07.	Stiftung Cerebral	Fr.	320.00
15.07.	Jugend u. Sprachen	Fr.	190.00
21.07.	Jugend u. Sprachen	Fr.	108.00
05.08.	Aerzte ohne Grenzen	Fr.	325.10
11.08.	Jungwacht u. Blauring	Fr.	120.80
15.08.	Stiftung Wunderlampe	Fr.	96.10
19.08.	Romero Haus Luzern	Fr.	43.45
26.08.	Caritas Schweiz	Fr.	193.85

Herzlichen Dank für jede Spende.

Erntedankgottesdienst

Am Sonntag, 23. September, feiern wir um 10.00 Uhr Erntedankgottesdienst. Wir freuen uns, wenn Körbe mit Früchten, Gemüse oder Brot mitgebracht werden. Kinder können die Körbe beim Einzug mittragen und vor den Altar stellen. Die Erntegaben werden im Gottesdienst gesegnet und dürfen nachher wieder mit nach Hause genommen werden.
Die biblische Geschichte von Ruth und Noomi steht im Zentrum der Feier: Sie erzählt uns von Sorgen um die Ernte und einer Hungersnot, von Flucht, Fremde und Heimat, aber auch von einer Freundschaft, die durch schwierige Zeiten hindurch trägt, Nächstenliebe und einem Glauben, der einen Weg in die Zukunft zeigt. Kinder der 3. Klasse haben Bilder zu der Geschichte gemalt. Ein Alphorntrio gestaltet die Feier musikalisch mit.
Anschliessend an den Gottesdienst sind alle herzlich zum Apéro eingeladen.

BEHÖRDEN UND FACHSTELLEN

Bischofsvikariat St. Verena
Bahnhofplatz 9 | 2502 Biel/Bienne
Tel. 032 321 33 60
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch
www.bistum-basel.ch

Römisch-Katholische Synode des Kantons Solothurn
Bahnhofstrasse 230 | Postfach 308 | 4563 Gerlafingen
Tel. 032 674 42 02
info@synode-so.ch
www.synode-so.ch

KANTONALE FACHSTELLEN DER SYNODE

Fachstelle Religionspädagogik
Obere Sternengasse 7 | 4502 Solothurn
Tel. 032 628 67 60
fachstelle@kath.sofareli.ch
www.kath.sofareli.ch

Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit
Tannwaldstrasse 62 | 4600 Olten
Tel. 062 286 08 12
info@fadiso.ch
www.fadiso.ch

Kantonale Arbeitsstelle Jungwacht Blauring Kanton Solothurn
Tannwaldstrasse 62 | 4600 Olten
Tel. 062 286 08 10
kast@jubla-so.ch
www.jubla-so.ch

juse-so
Kirchliche Fachstelle Jugend
Tannwaldstrasse 62 | 4600 Olten
Tel. 062 286 08 08
sekretariat@juse-so.ch
www.juse-so.ch

Fachstelle Kirchenmusik
Tannwaldstrasse 62 | 4600 Olten
Tel. 062 286 08 05
sekretariat@kirchenmusik-solothurn.ch
www.kirchenmusik-solothurn.ch

VON DER SYNODE BEAUFTRAGTE FACHSTELLEN

Caritas Solothurn
Niklaus Konrad-Strasse 18 | 4501 Solothurn
Tel. 032 621 81 75
info@caritas-solothurn.ch
www.caritas-solothurn.ch

Beratungsstelle für Ehe- und Lebensfragen, Partnerschaft und Familie
Beratungsstelle für Schwangerschaft, Familienplanung und Sexualität
www.velso.ch

REGIONALSTELLE SOLOTHURN
Rossmarktplatz 2 | 4500 Solothurn
Telefon 032 622 44 33
solothurn@velso.ch

REGIONALSTELLE GRENCHEN
Solothurnstrasse 32 | 2540 Grenchen
Telefon 032 652 19 22
grenchen@velso.ch

REGIONALSTELLE OLTEN
Hammerallee 19 | 4600 Olten
Telefon 062 212 61 61
olten@velso.ch

RELIGIONSLEHRPERSONEN AN DEN KANTONSSCHULEN

SOLOTHURN
Stephan Kaisser | Allmendstrasse 6 | 4514 Lommiswil
Tel. 032 641 32 10 | stephan.kaisser@ksso.ch
Peter Lehmann | peter.lehmann@ksso.ch
Andreas Ruoss | andreas.ruoss@ksso.ch
Dr. Reto Stampfli | reto.stampfli@ksso.ch
Jonas Widmer | jonawi@gmx.ch

OLTEN
Stephan Hodonou | Krummackerweg 31 | 4600 Olten |
Tel. 062 296 36 37 | stephan.hodonou@kantiolten.ch
Thomas Stirnimann | thomas.stirnimann@kantiolten.ch

ANDERSSPRACHIGE SEELSORGE

ITALIENISCHSPRACHIGE SEELSORGE
Rossmarktplatz 5 | 4500 Solothurn
Tel. 032 622 15 17
solothurn@missioni.ch oder mciso@bluewin.ch

SPANISCHSPRACHIGE SEELSORGE
Rue de Morat 48 | CH 2502 Biel/Bienne
Tel. 032 323 54 08
mision.espanola@kathbielbienne.ch

PORTUGIESISCHSPRACHIGE SEELSORGE
Zähringerstrasse 25 | 3012 Bern
Tel. 031 533 54 42
mclportuguesa@kathbern.ch

KROATISCHSPRACHIGE SEELSORGE
Reiserstrasse 83 | 4600 Olten
Tel. 062 296 41 00
sito.coric@gmx.net

SPEZIALSEELSORGE

SPITALSEELSORGE
Bürgerspital Solothurn
Tel. 032 627 31 21

Psychiatrische Dienste
Tel. 032 627 11 11

Kantonsspital Olten
Tel. 062 311 41 11
www.spitalseelsorge.ch

GEFÄNGNISSEELSORGE
gefaengnisseelsorge.so@bluewin.ch

GEHÖRLOSENSEELSORGE
Tel. 031 869 57 32 / 078 833 51 01
felix.weder@kathbern.ch

NOTFALLSEELSORGE
Tel. 117
www.notfallseelsorge.ch/so

GOTTESDIENSTE UND ANDACHTEN

SOLOTHURN	SAMSTAG	SONNTAG
St.-Ursen-Kathedrale*		10.00, 19.00
St. Marien**	18.00	
Jesuitenkirche	17.00 *portugiesisch*	9.30 *italienisch*
Kloster St. Josef	17.30 *Rosenkranz*	17.30 *Rosenkranz*
Kloster Visitation		8.00
Kloster Namen Jesu	19.00 *Vigil, keine hl. Messe*	10.45, 17.00 *Vesper*
Bürgerspital		10.00

*Beichtgelegenheit in der Kathedrale: Jeden 1. und 3. Samstag im Monat, 16.30–17.30 Uhr.
**Beichtgelegenheit St. Marien: Jeden 2. und 4. Samstag im Monat, 16.30–17.30 Uhr.

OLTEN	SAMSTAG	SONNTAG
St. Martin	18.00	9.30
St. Marien	11.00	
Kloster	6.45	8.00, 19.00

www.kath-solothurn.ch | www.katholten.ch

Einsendungen für diese Seite an | Pfarreisekretariat St. Ursen | Propsteigasse 10 | 4500 Solothurn | Tel. 032 623 32 11 | pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch

Singknaben der St.-Ursen-Kathedrale Solothurn

Samstag, 15. September 2018, 19.00 Uhr
Jesuitenkirche Solothurn
A-cappella-Konzert
Werke von Paul Mealor, Giovanni Croce, Jake Runestad, Josu Elberdin, Ivo Antognini, Felix Mendelssohn u.a.
Leitung: Andreas Reize.
Abendkasse 60 Min. vor Konzertbeginn.
Eintritt Erwachsene: Fr. 30.–/20.–
Schüler und Studenten: Fr. 20.–
Freie Sitzwahl – Kein Vorverkauf.

Ökumenischer Bettagsgottesdienst

Sonntag, 16. September 2018, 14.30 Uhr
In der ökumenischen Bergkapelle Bruder Klaus auf dem Weissenstein (bei jedem Wetter).

Tertianum Residenz Sphinxmatte

Freitag, 21. September 2018, 16.15 Uhr
Reformierter Gottesdienst mit Abendmahl

Männerkongregation Mariä Himmelfahrt Solothurn

Samstag, 22. September 2018
Wallfahrt mit Franziskanischer Gemeinschaft Solothurn und Umgebung nach Heiligkreuz/Hasle
12.30 Uhr: Oensingen, Abfahrt mit Car.
13.00 Uhr: Kloster Visitation Solothurn, Abfahrt mit Car.
15.00–16.00 Uhr: hl. Messe in der Klosterkirche mit Weihbischof Martin Gächter, Präses, anschliessend «Zvieri» im Kurhaus Heiligkreuz neben der Kirche.
18.00 Uhr: Heimreise.

Fiire mit de Chliine

Samstag, 22. September, 16.00 Uhr
Firre mit de Chliine in der Natur
Besammlung: Parkplatz bei der Kirche St. Niklaus
Igor Schluchti zeigt Kindern von 4 bis 8 Jahren in Begleitung ihrer Eltern, Grosseltern, Geschwistern... spannende Plätze in der Verenaschlucht. Wir singen, beten und erleben eine Geschichte mit allen Sinnen. Anschliessend gibt's ein feines Zvieri. Bei schlechtem Wetter in der Kirche St. Niklaus.

Grosser Flohmarkt im Pfarrsaal St. Ursen

Samstag, 22. Sept. 2018, 10.00–15.00 Uhr
Der Domchor führt einen Flohmarkt durch!
Sie finden Antiquitäten, Trödel, Bilder, Bücher …!
Sie stärken sich mit Kaffee und Kuchen!
Wir freuen uns auf viele Interessierte!
Die Sängerinnen und Sänger vom Domchor

Orgelmatinee 2018

Samstag, 22. September 2018, 11.30–12.00 Uhr
Jesuitenkirche Solothurn
Aki Noda – Meurice

Taizé-Abendgebet

Donnerstag, 27. September 2018, 19.00 Uhr
Peterskapelle
Wer gerne per Mail erinnert werden möchte: Mail senden an:
s.schreier@gmx.ch
www.taize-solothurn.ch

St.-Ursen-Tag

Sonntag, 30. September 2018
10.00 Uhr, Festgottesdienst
In der St.-Ursen-Kathedrale
Mit Bischof Felix Gmür und dem Seelsorgeteam St. Ursen und St. Marien.

Musikalische Gestaltung: Domchor St. Ursen (Wolfgang Amadé Mozart: Missa C-Dur KV 262 «Missa longa»)

Dieses Jahr fällt das Patrozinium auf einen Sonntag. Wir freuen uns, alle Pfarreiangehörigen einzuladen.

Danach offerieren wir allen Gottesdienstbesuchern einen Apéro auf der Terrasse der St.-Ursen-Kathedrale.

15.00 Uhr, Vesper mit Reliquien-Verehrung, in der St.-Ursen-Kathedrale

+Bischof Felix Gmür.
Seelsorgeteam St. Ursen und St. Marien.

2018 | 20
16. – 29. SEPTEMBER

Kirchenblatt
für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
50. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

ADRESSÄNDERUNGEN
sind an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde zu richten.

Der Inhalt des Pfarreiteils (Seiten 9–31) liegt in der Verantwortung der einzelnen Pfarreien.

gedruckt in der schweiz

AZA
4500 Solothurn
Post CH AG

CALVIN FALTER UND NOURDIN KHAMSI

Fotos: Thomas Ulrich

SINGKNABEN – NICHT NUR STILLSTEHEN UND SINGEN

DIE SINGKNABEN
singen gemeinsam, und sie erleben aber noch mehr: Lager, Spiel und Spass, Konzertreisen, die Möglichkeit, andere Kulturen und Menschen kennenzulernen. Neben dem Singen bleibt genügend Zeit für Geselligkeit, Spass und Spiel.

DIE SINGKNABEN
erfahren, dass Singen Freude macht, das Gehirn und die Konzentration fördert. Das Singen stärkt das Körpergefühl und das Selbstvertrauen und ermöglicht vielfältige Lebenserfahrung.

DIE SINGKNABEN
musizieren je nach Alter und Vorkenntnissen in verschiedenen musikalischen Formationen. Die jüngsten Sänger nehmen ab Kindergartenalter am spielerisch-musikalischen Vorkurs der «Singspatzen» teil.

DIE SINGKNABEN
singen ab der ersten Klasse im Grundkurs 1 und mit fortschreitender Erfahrung im Grundkurs 2. Wenn sie die Ausbildung durchlaufen haben, treten sie mit den grösseren Knaben und Männern im Konzertchor auf.

DIE SINGKNABEN
besuchen im Frühjahr das Singlager, wo sie das Konzertprogramm für den Herbst erarbeiten. Ausserdem werden sie durch individuelle Stimmbildung gefördert, die der Einzelstimme den besonderen Schliff verleiht und Talente zum Blühen bringt.

DIE SINGKNABEN
pflegen vielfältige Musik: gregorianische Gesänge, Motetten, Kantaten, Messen, geistliche Lieder sowie Volkslieder aus der Schweiz und vielen anderen Ländern. Daneben kommen auch Gospel, Jazz oder Popmusik zum Zug.

DIE SINGKNABEN
treten vor den Herbstferien mit dem neuen Konzertprogramm auf und begeben sich dann auf Tournee damit. In den vergangenen Jahren wurden schon zahlreiche Länder besucht. Dieses Jahr führt es die Singknaben nach England und Schottland.

DIE SINGKNABEN
führen an Weihnachten Adventslieder und traditionell das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach auf. Manchmal reicht es für ein Frühjahrsprogramm z. B. mit dem Requiem von Mozart oder der Johannes-Passion von Bach.

www.singknaben.ch

Mädchen singen im Solothurner Mädchenchor:
www.solothurner-maedchenchor.ch